

der Takt

Rheinland-Pfalz-Takt 
Wir bewegen unser Land

Sommermagazin 2011 – Freizeit erleben mit Bus und Bahn

Tolle
Ausflugstipps
KOSTENLOS
zum Mitnehmen!



» **Römer, Ritter,
Revolution**
Zeitreise mit Bus
und Bahn
Seite 4–9



» **Sommer, Sonne,
Blütenpracht**
Im Takt zur BUGA
Seite 10–13

In Kooperation mit:



**MIT GROSSEM
SOMMER-RÄTSEL**

Lust auf Sommer!

Urlaub daheim mit Bus und Bahn
im Rheinland-Pfalz-Takt

Rheinland-Pfalz-Takt
Wir bewegen unser Land



**Zum Brötchen holen
mit dem Rad.**

**Zum Brötchen verdienen
mit Bus und Bahn.**

Clever mobil im richtigen Mix.

Rheinland-Pfalz-Takt – Bus und Bahn für unser Land.



www.der-takt.de

Ausgezeichnet mit dem
**Deutschen
Fahrgastpreis
2010**



Liebe Leserinnen und Leser,

Freizeit – die ideale Zeit für den Einstieg in Bus und Bahn: Ganz entspannt unterwegs sein, Neues ausprobieren, keiner muss am Steuer sitzen und alle haben von Anfang an gemeinsam Spaß. Entdecken Sie die Regionen und Städte des Landes ohne Stress und Parkplatzsuche. Oder planen Sie Ihre Wanderungen ganz bequem mit einem Bahnhof oder einer Haltestelle als Start- und Zielpunkt. Dazu haben wir Ihnen hier eine Fülle von Anregungen zusammengestellt – und gleich dazugeschrieben, in welchem Verkehrsverbund im Takt Sie sich gerade befinden.

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Ihr Rheinland-Pfalz-Takt



Seit 1994 fasst die Dachmarke Rheinland-Pfalz-Takt alle Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs im Land zusammen. Die beiden Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr SPNV-Nord und ZSPNV Süd planen und organisieren den Nahverkehr auf der Schiene. Insgesamt fünf Verkehrsverbünde entwickeln die regionalen Tarifangebote, koordinieren den regionalen Busverkehr und sorgen für eine optimale Abstimmung von Bus- und Schienenverkehr.

Freizeittipps und Fahrplanauskunft: www.der-takt.de

Hier finden Sie die aktuellsten **Fahrpläne** aller Züge und Busse im Land, Ihren **persönlichen Fahrplan** zum Ausdrucken, fertige **TourenTipps** mit Bus- und Bahnverbindung, den großen **Takt-Freizeitkalender**, **Ticket-Infos** und viele praktische **Service-Angebote** rund um Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt.



Römer, Ritter, Revolution

Eine Zeitreise mit Bus und Bahn durch Rheinland-Pfalz

Selten liegen eindrucksvolle Zeugnisse so vieler Epochen der deutschen Geschichte so nah beieinander wie in Rheinland-Pfalz. Und nirgendwo sonst können Sie sie fast chronologisch bei einer Zeitreise mit dem Zug erkunden. In einem großen Rundkurs führt sie Sie von Trier an der Mosel entlang und weiter durch das UNESCO-Welterbe Mittelrheintal in die Pfalz. Wie Sie Ihre Etappen zusammenstellen, bleibt ganz Ihnen überlassen: als sommerlichen Tagesausflug, Wochenendreise mit Übernachtung und leichtem Gepäck oder als komplette Zeitreise für den Urlaub zu Hause – zum Beispiel mit der Familie und Übernachtung in Jugendherbergen entlang der Strecke.

Als erste Anregung für Ihre persönliche Zeitreise im Takt haben wir Ihnen hier einige der schönsten historischen Ziele zu einer Rundfahrt durch Rheinland-Pfalz zusammengestellt. Die passenden Fahrpläne finden Sie in der Fahrplanauskunft unter www.der-takt.de. Und mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket oder den Ticketangeboten der regionalen Verkehrsverbände sind Sie überall bequem und günstig unterwegs!

Wo alles begann – das römische Trier

Erste und geschichtsträchtigste Station der Rheinland-Pfalz-Zeitreise ist Trier – die älteste Stadt Deutschlands und ehemalige Residenz römischer Kaiser. Die Stadt allein ist schon eine Tagesreise wert. Vor über 2 000 Jahren gegründet, wandelte sich die Siedlung an der Mosel schnell zum Knotenpunkt römischer Außenpolitik und wuchs mit 80 000 Einwohnern zur größten Stadt des Römischen Reiches nördlich der Alpen. Noch heute sind die Spuren der römischen Herren von einst allgegenwärtig. Die Porta Nigra, kaiserliche Basilika, die imposanten Kaiserthermen, das beeindruckende Amphitheater und zahllose weitere große und kleine Zeugnisse der Ver-

gangenheit führen Sie direkt in die Blütezeit des nachchristlichen Römischen Reiches. Erleben Sie die alte Augusta Treverorum auf eigene Faust oder während einer der spannenden Führungen durch die Stadt oder einzelne Bauwerke. Zum Beispiel mit einem Zenturio zum finsternen Geheimnis der Porta Nigra.

📞 Mehr Informationen:

Trier: Tel. 06 51/9 78 08-0, www.trier-info.de;
Jugendherberge Trier: Tel. 06 51/14 66 20,
www.DieJugendherbergen.de

Von Trier führt die Zeitreise im RE 1 oder der RB 81 auf der Mosel-Strecke in Richtung Koblenz. Und das auf historischen Spuren, denn bis Wittlich verlaufen die Gleise parallel zur alten Römerstraße, die das antike Trier mit Koblenz verbunden hat.

Mitten ins Mittelalter entlang der Mosel

Ab Reil führt die Mosel-Strecke direkt am Fluss entlang durch die seit 2 000 Jahren von Menschen geprägte Weinkulturlandschaft. Alleine die Zugfahrt bietet schon traumhafte Panoramen mit den Ruinen stolzer Burgen hoch über steilen Weinhängen. →



*Wie im Märchen: Burg Eltz an der Mosel
Bahnhof: Moselkern*

Rheinland-Pfalz-Takt

Nicht umsonst steht die Region in der Diskussion, UNESCO-Welterbe zu werden. Richtig spannend wird es aber, wenn Sie die Bahn für einen Zwischenstopp verlassen. Ein lohnenswertes Ziel ist Cochem: Unweit des Bahnhofs thront, gut 100 Meter über dem Tal auf einem markanten Bergkegel, die eindrucksvolle, im 19. Jahrhundert wieder hergestellte Reichsburg Cochem mit einer wechselhaften 1 000-jährigen Geschichte, originalgetreuer Einrichtung und einzigartiger Lage. Und auch das Moselstädtchen Cochem lohnt mit viel Fachwerk, zahlreichen Weinstuben und beschaulichen Gässchen eine Erkundungstour.



Prachtvoll: Das Rübenacher Schlafgemach der Burg Eltz
(Foto: Kastellanei Burg Eltz)

Unterwegs können Sie noch einen Stopp in Treis-Karden einlegen und mit der eindrucksvollen romanischen Stiftskirche und einem der ältesten erhaltenen Wohnhäuser Deutschlands gleich nebenan weitere Aspekte des Mittelalters erkunden.

Wie im Märchen: Burg Eltz

Ganz unmittelbar in die Welt der Ritter führt die berühmte Bilderbuchburg Eltz – eine der schönsten in Europa. Besonders schön ist die rund 60 Minuten lange Wanderung vom Bahnhof Moselkern durch das idyllische Elzbachtal. Wenn Sie mit kleinen Wandervögeln unterwegs sind, ist das auch schon genug

Pensum für einen entspannten Tagesausflug. Der bequem zu gehende Weg führt angenehm schattig am Elzbach entlang, bis sich der Wald plötzlich lichtet und den Blick auf die Burg freigibt. Wie aus dem Bilderbuch steht sie da auf einem Bergkegel mitten im grünen Tal mit vielen Türmchen und Erkern. Ein eindrucksvolles Zeugnis längst vergangener Zeiten. Die nie zerstörte Burg, die einst den 500-DM-Schein zierte und heute in der 33. Generation im Besitz von Dr. Karl Graf und Edler Herr von und zu Eltz-Kempnich genannt Faust von Stromberg ist, erforschen Sie am besten bei einer Führung durch die verwinkelten Gänge und reich geschmückten Kammern.

Vergessen Sie nicht die Schatzkammer, in der eine große Sammlung spannender Goldschmiedearbeiten, Schmuck, Porzellan, Waffen und vieles mehr darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden!

📍 Mehr Informationen:

Cochem: Tel. 0 26 71/6 00 40,
www.cochem.de;

Burg Eltz: Tel. 0 26 72/95 05 00,
www.burg-eltz.de

Von der Burg Eltz aus kommen Sie bequem mit dem Burgenbus der Linie 330 zum Bahnhof Hatzenport oder Sie wandern zurück nach Moselkern. An beiden Bahnhöfen steigen Sie für die weitere Zeitreise Richtung Rhein einfach in den nächsten Zug nach Koblenz.

📍 Mehr Informationen:

Treis-Karden: Tel. 0 26 72/9 15 77 00,
www.treis-karden.de

Stadt der Kurfürsten: Koblenz

Hier, wo Rhein und Mosel zusammenfließen, hatten seit dem 14. Jahrhundert die mächtigen Kurfürsten von Trier ihre Zweitresidenz. Von

dieser herrschaftlichen Zeit ist die Koblenzer Altstadt bis heute stark geprägt. Am Moselufer steht noch die alte kurfürstliche Burg in Formen der Renaissance, in der heute das Stadtarchiv residiert. Das imposante Koblenzer Schloss am Rhein mit seiner monumentalen Säulenfront sollte die prunkvolle Residenz des letzten Trierer Kurfürsten werden, war aber kaum fertig, als die Zeit der Kurfürsten 1792 mit der Invasion der Französischen Revolution endete. Dafür entstand die Festung Ehrenbreitstein hoch über dem Rhein in ihrer heutigen Form als eine der größten ihrer Zeit – ein Aufstieg mit der neuen Seilbahn über den Rhein lohnt sich gerade während der BUGA in diesem Sommer ganz besonders! Und das eindrucksvolle Reiterstandbild des Kaisers Wilhelm I. auf dem weltberühmten Deutschen Eck erinnert mahnend an die Zeit, in der das deutsche Kaiserreich ab 1871 säbelrasselnd nach Westen blickte und Frankreich ein erklärter Feind war. Dank der BUGA

Seit 1993 an alter
Wirkungsstätte:
Wilhelm I. auf dem
Deutschen Eck



2011 erstrahlt ganz Koblenz in neuem Glanz und bietet mehr als genug Sehenswertes, um auch einen kompletten Wochenendausflug zu füllen.

📍 Mehr Informationen:

Koblenz: Tel. 02 61/3 13 04,
www.koblenz-touristik.de

Von Koblenz aus geht es mit der RE 2 oder der MRB 32 auf der Linken Rheinstraße Richtung Mainz – mitten durch das UNESCO-Welterbe Mittelrheintal. Hier verbinden sich großartige Landschaften mit der Loreley als Höhepunkt, mittelalterliche Burgen und historische Städtchen mit verklärender Rheinromantik des 19. Jahrhunderts. Wer sie in Reinkultur erleben will, sollte einen Stopp in Bacharach oder Oberwesel machen. In beiden Orten liegt der Bahnhof unmittelbar an der idyllischen Altstadt, und in beiden finden Sie eine besonders schöne Jugendherberge in einer Burg hoch über dem Tal.

📍 Mehr Informationen:

Die Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland: Tel. 0 61 31/37 44 60,
www.DieJugendherbergen.de

Wiege der Medienrevolution: Mainz

Auch die Landeshauptstadt Mainz hat auf Ihrer Route ein wichtiges Stück Kulturgeschichte beizutragen: Hier, wo die Römer einen wichtigen Stützpunkt unterhielten und die salischen Könige und Kaiser einen der drei mächtigen Kaiserdome am Rhein schufen, hat Johannes Gutenberg in der Mitte des 15. Jahrhunderts den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfunden. Zum ersten Mal war es damit möglich, Texte in relativ kurzer Zeit zu vervielfältigen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen – eine mediale →



Das Hambacher Schloss:
Wiege der
deutschen Demokratie

Revolution, die die Geschichte der frühen Neuzeit in Europa entscheidend geprägt hat. Alles dazu finden Sie spannend aufbereitet im Gutenberg-Museum im Schatten des Mainzer Doms. Ein Tipp: An jedem zweiten Samstag im Monat bietet das Museum 60-minütige Führungen extra für Kinder ab 6 Jahren an – Bleiletern gießen und Druckvorführung inklusive! Und natürlich sollten Sie sich den größten Schatz des Hauses anschauen: eine der weltberühmten ersten Gutenberg-Bibeln.

📍 **Mehr Informationen:**

Mainz: Tel. 0 61 31/2 86 21 - 0, www.mainz.de

In Mainz nehmen Sie den RE 4 oder die RB 44 für den weiteren Weg durch Rheinhessen ins geschichtsträchtige Worms. Für Kulturfreunde lohnt ein Stopp in Oppenheim, wo Sie neben dem spannenden Kellerlabyrinth und dem Weinbaumuseum, das über die Geschichte des Weinanbaus in Deutschland informiert, die wunderschöne gotische Katharinenkirche finden.

📍 **Mehr Informationen:**

Oppenheim: Tel. 0 61 33/49 09 - 19,
www.stadt-oppenheim.de

Nibelungenstadt Worms

Auch Worms atmet große Geschichte in Rheinland-Pfalz: Hier wandeln Sie auf den Spuren der Nibelungen, in der verschwundenen Pfalz am romanischen Kaiserdom fanden Reichstage statt – und auf einem von ihnen stand Martin Luther und konnte nicht anders. Besonders faszinierend sind die Spuren der jüdischen Gemeinde, die im Mittelalter die größte in Deutschland war. Bei einer Stadttour „Jüdisches Worms“ erkunden Sie das ehemalige Judenviertel rund um den „Heiligen Sand“, einen der ältesten jüdischen Friedhöfe Europas, und die Relikte einer verschwundenen Kultur.

📍 **Mehr Informationen:**

Worms: Tel. 0 62 41/85 3-73 06, www.worms.de

Zum Kaiserdom Speyer

Steigen Sie in Worms wieder in den RE 4 und fahren Sie bis ins kaiserliche Speyer, das einen weiteren Zwischenstopp lohnt. Denn dort können Sie neben dem weltberühmten romanischen Dom mit den Gräbern der salischen Kaiser, dem Historischen Museum der Pfalz und jeder Menge südländischem Flair auch versteckte Kleinode wie die jüdische Mikwe –

das rituelle Tauchbad der mittelalterlichen Gemeinde – finden, bevor es mit der S 3 oder S 4 weitergeht bis Schifferstadt und von dort mit S 1 oder S 2 nach Neustadt an der Weinstraße.

🔍 **Mehr Informationen:**

Speyer: Tel. 0 62 32/14 23 92, www.speyer.de

Die Wiege der Demokratie

Die Wiege der deutschen Demokratie steht bei Neustadt an der Weinstraße: das Hambacher Schloss, das Sie vom Hauptbahnhof aus bequem mit der Buslinie 502 erreichen. Vor fast 180 Jahren wurde hier beim Hambacher Fest im Mai 1832 zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne gehisst und der Weg für ein demokratisches Denken geebnet. Eine Führung durch das Schloss und die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“ erläutern die Geschichte der Demokratie von ihren Ursprüngen in der Antike bis zur Entstehung des modernen Europas. Und der Blick vom Schloss weit in die Rheinebene ist noch heute atemberaubend.

🔍 **Mehr Informationen:**

Hambacher Schloss:

Tel. 0 63 21/92 62 90,

www.hambacher-schloss.de;

Neustadt a. d. W.:

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH,

Tel. 0 63 21/9 26 80,

www.neustadt.eu

Der Kreis schließt sich

Wer seine Zeitreise durch Rheinland-Pfalz zu einem perfekten Rundkurs ergänzen will, nimmt in Neustadt den RE 7 und fährt über Kaiserslautern bis nach Saarbrücken und von hier mit RE 1, RE 11 oder RB 71 zurück nach Trier.

Unterwegs liegen weitere wichtige Stationen. Zum Beispiel ein wichtiges Kapitel der deutschen Sportgeschichte in der rheinland-pfälzischen Fußballmetropole und Barbarossa-Stadt **Kaiserslautern**: Heimat der glorreichen Walter-Elf, Talent-Schmiede vieler Ballkünstler europäischen Ranges und Schauplatz Wohl und Wehes des deutschen Liga-Fußballs. Und auch wenn es im Saarland liegt: eindrucksvolle, europäische Industriegeschichte gibt's in der Gebläsehalle und den Dauerausstellungen des Weltkulturerbes **Völklinger Hütte** – gut gewürzt mit aktuellen Wechselausstellungen. □



*Für die Ewigkeit gemacht: Grabsteine auf dem Wormser Judenfriedhof
(Foto: Stadtarchiv Worms)*

🔍 **Mehr Informationen:**

Unter www.der-takt.de haben wir Ihnen im Menüpunkt Freizeit/Zeitreise einzelne Etappen dieser Zeitreise beispielhaft mit allen Details ausgearbeitet – zum Nachfahren oder als Anregung zum Selberplanen. Und im Menüpunkt Freizeit/Jugendherbergen finden Sie eine Auswahl ausgezeichneter Jugendherbergen im Land, die Sie besonders gut mit Bus und Bahn im Takt erreichen können.

Sommer, Sonne, Blü

BUGA Koblenz – Das ultimative Freizeitziel des Sommers

Eine Freizeit-Gelegenheit wie diese kommt sobald nicht wieder: die erste Bundesgartenschau mitten im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal, eine ganze Stadt auf Hochglanz geputzt, voller Blüten und Kultur – alles direkt vor der Haustür. Und über den Hauptbahnhof Koblenz mit Shuttle-Bussen zu den BUGA-Eingängen und den neuen Bahnhofpunkt Koblenz Stadtmitte perfekt aus allen Richtungen im Rheinland-Pfalz-Takt zu erreichen.

Eine spektakuläre Seilbahnfahrt mitten durch das Mittelrheintal, weite Panaroma-Blicke von den Mauern der Festung Ehrenbreitstein, ein herrschaftliches Stadtschloss mit Schlosspark, das Deutsche Eck als Symbol der Deutschen Einheit, der majestätische Rhein und die verträumte Mosel, alles gerahmt von der besonderen und prächtigen Kulisse der Bundesgartenschau. Und an allen Ecken und Enden der Stadt, in den großen Hallenschauen und in



tenpracht

den zahlreichen Beeten blühen und duften die Blumen der Saison, jeden Tag gibt es neue Veranstaltungshighlights und neue Details zu entdecken. Mehr geht in diesem Sommer nicht.

Und neben dem Gartenschaugelände selbst gibt es ausreichend Anlässe, einmal und dann immer wieder nach Koblenz zu fahren. Zum Beispiel das große Filmmusikkonzert „Science Fiction“ am 20. August. Eines der großen Or-

chesterprojekte auf der BUGA widmet sich der Gestaltung zukünftigen Lebens. Das moderierte Konzert der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter dem Motto „Science Fiction“ stellt einige der aufregendsten Science-Fiction-Filme wie STAR WARS, 2001: A SPACE ODYSSEE und THE MATRIX musikalisch vor. Und zeigt, wie seit den 60er Jahren bis heute Zukunft vertont wurde. →



Verkehrsverbund Rhein-Mosel

Am 3. September werden zum SWR4 Sommerfest Zehntausende Besucher auf dem Festungsplateau erwartet. Mit einem bunten Schlager- und Popmusikprogramm, Experten-Interviews und launigen Moderationen ist das SWR4 Sommerfest ein Spaß für die ganze Familie. Unter anderem begeistern DJ Ötzi und Semino Rossi die Besucher mit ihren Auftritten.

Und auch die regelmäßigen Veranstaltungen auf der BUGA sind breit gefächert und das Angebot ist reichhaltig. Montags heißt es zum Beispiel immer „BUGA bewegt“ bei Taijiquan/Qigong und Nordic Walking, Boule oder Schach zum Mitmachen. An den Dienstagen spielen das Polizeiorchester Rheinland-Pfalz und verschiedene Musikkorps Schlager, Oldies und mitreißenden Swing. Die BUGA-Donnerstage sind sportlich und Trend- oder Traditions-Sportarten begeistern beim Zuschauen und Mitmachen. Samstags heißt es „Vorhang auf!“, wenn viel-

fältige Konzerte, Theatervorstellungen, Opernabende und Tanzvorführungen das Wochenende einläuten, und an jedem zweiten Sonntag im Monat gibt es den Tanztee am Schloss. Dann spielt ein Salon-Ensemble zum Tanztee unter freiem Himmel auf. Und das alles gibt es in der einzigartigen Kulisse des verwandelten Koblenz. Sie sehen: Kein Weg führt an der BUGA vorbei!

Dazu gibt es zwei ganz besonders günstige und bequeme Ticketangebote: Für die Anreise aus dem Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel gilt mit der Happy BUGA-Aktion die normale VRM Tageskarte bis zum Ende der BUGA statt für eine für bis zu fünf Personen. Aus ganz Rheinland-Pfalz gilt das BUGA-Kombiticket der Bahn, in dem zusätzlich der Eintritt mit drin ist. Nach Koblenz geht's aus allen Richtungen, entlang von Mosel, Lahn und Rhein auf der Schiene direkt an den Koblenzer Hauptbahnhof oder den neuen Haltepunkt Koblenz Stadtmitte. Und





damit unmittelbar vor die Tore der BUGA. Von Mainz über Bingen fahren während der BUGA die beiden Ausflugszüge „Gartenschau-Express“ an allen Sonn- und Feiertagen bis Koblenz Stadtmitte morgens hin und spätnachmittags zurück. Und an allen BUGA-Wochenenden werden außerdem die ohnehin schon guten Busverbindungen nach Koblenz mit zusätzlichen Fahrten in die Stadt an Rhein und Mosel aufgestockt. □

🔍 Mehr Informationen:

Tickets, Fahrpläne im VRM:
www.vrm.info.de;

Tickets, Fahrpläne aus ganz RLP:
www.der-takt.de

📍 **Strecke und Linie:** Linke Rheinstrecke (RE 2, RE 5, RB 26, RB 32), Rechte Rheinstrecke (RE 8, RB 27, SE 10); Mosel-Strecke (RE 1, RB 81), Lahn-Strecke (RE 25, RB 25)

🚏 **Halt:** Koblenz Hbf bzw. Koblenz Stadtmitte

🕒 **Weg Halt → Ziel:** Ab Koblenz Stadtmitte 10 Min. Fußweg durch die Schloßstraße zum Schloss; vom Hbf. Shuttlebusse.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRM alle VRM-Tickets bzw. die Tageskarte für bis zu 5 Personen der Happy-BUGA-Aktion, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket oder das landesweite BUGA-KombiTicket für Hin- und Rückfahrt inkl. BUGA-Eintritt.

Infos: www.der-takt.de.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.der-takt.de

Schlagerfestival im SWR4 Sommerfest 2011 auf der Bundesgartenschau

Der zur BUGA frisch erblühte Festungspark Ehrenbreitstein hoch über Koblenz ist am 3. September Schauplatz des großen SWR4 Sommerfestes 2011. Mit dabei: Kristina Bach, Michelle, Semino Rossi, die Räuber und DJ Ötzi mit Band. Nicht verpassen!

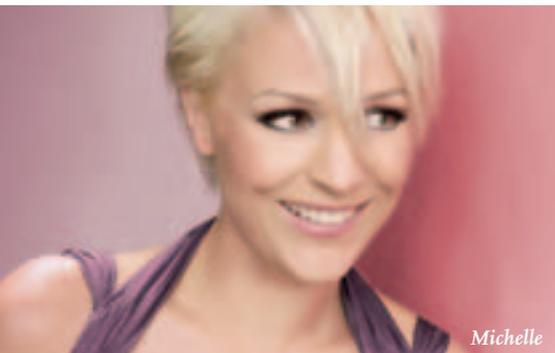
Das vom SWR4-Moderatorduo Corinne Schied und Rainer Pleyer präsentierte größte Schlagerfest des Landes startet um 15 Uhr auf der großen Open-Air-Bühne im Festungspark mit echten Kölner Karnevalshits. „Räuber“ spielen ihre größten Erfolge „Die Rose“, „Kölsches Blut“ und natürlich „Wenn et Trömmelche jeit“ – da gehen die Hände ganz von selbst zum Himmel!

Anschließend stehen mit Kristina Bach und Michelle zwei sympathische Diven des deutschen Schlagers auf der Bühne. Zum 30. Bühnenjubiläum präsentiert Kristina Bach,

die sich in dieser Zeit neben der Karriere als Sängerin auch als Songschreiberin, Produzentin und Komponistin einen Namen gemacht hat, die größten Hits der letzten Jahre und aktuelle Lieder ihrer neuesten CD. Alle mit viel Gefühl, Energie und Leidenschaft.

Aus der kreativen Feder von Kristina Bach stammen auch viele der gefühlvollen Hits von Michelle. Sie hat das Talent und die Power der zierlichen, charismatischen Sängerin in den frühen 90er Jahren entdeckt und schreibt bis heute viele Lieder für sie. So auch für das im letzten Jahr erschienene aktuelle Album mit allem, was Michelle ausmacht: starke Gefühle, große Stimme, Optimismus und der Blick nach vorn.

Danach lässt ein Argentinier die Frauenherzen höherschlagen: Semino Rossi verzaubert sie alle mit seinem Charme und seiner



Blumenmeer

in Koblenz

einmaligen Stimme. Kaum zu glauben, dass der sympathische Künstler seine Karriere als Straßensänger begonnen hat und sich lange nur mühsam mit dem Singen über Wasser halten konnte. Entdeckt wurde er schließlich auf der Privatparty von Mitarbeitern einer Plattenfirma. Heute ist er einer der erfolgreichsten Schlagerstars der Welt und rangiert in den Charts noch vor Michael Jackson.

Ein echter Knaller zum Schluss: DJ Ötzi mit Band – und natürlich mit seinem Mega-Hit „Ein Stern“, der sich 2007 unglaubliche 27 Wochen in den Top Ten der deutschen Single-Charts gehalten hat – davon 11 Wochen sogar auf Platz 1. Mit seinem stimmungsgeladenen Auftritt endet der Abend gegen 22 Uhr in einer großen Schlagerparty – beste Stimmung garantiert!

Auch abseits der Bühne gibt es viel zu entdecken: Die SWR4-Cocktailbar lockt mit exotischen Drinks zugunsten der Kinderhilfsaktion Herzenssache e.V., und das SWR4 Festivalradio, das den ganzen Tag über live von der BUGA sendet, bietet die Gelegenheit, den Radiomachern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. □

🔍 Mehr Informationen:

SWR4 Sommerfest,

Samstag, 3. September 2011, 15 bis 22 Uhr;

es gelten die regulären Eintrittspreise der Bundesgartenschau, ein zusätzlicher Eintritt wird nicht erhoben.



DJ Ötzi



Kristina Bach



*Grüne Idylle: Der Pfälzer
Weinsteig über Leinsweiler*

Stock und Wein

Sommerwandern auf dem Pfälzer Weinsteig

Seit 2010 hat die Pfalz drei neue Prädikats-Wanderwege, die Sie als Pfälzer Waldpfad, Pfälzer Weinsteig und Pfälzer Höhenweg durch die schönsten Naturräume der Region führen. Gut ausgebaut und ausgeschildert – und an vielen Stellen bestens an Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt angebunden!

Unser Tipp für eine ideale Sommerwanderung in der Pfalz: der im Herbst 2010 eröffnete **Pfälzer Weinsteig** zwischen Neuleiningen am nördlichen Haardtrand und Schweigen am südlichen Ende der Weinstraße. Auf weitgehend naturbelassenen, gut zu wandern- den Pfaden führt er im Wechsel durch das

sonnendurchflutete Pfälzer Rebenmeer und kühle, schattige Waldabschnitte. Etappeneinstiege, die Sie besonders gut täglich im Stunden- oder Halbstundentakt mit Regionalbahnen im Rheinland-Pfalz-Takt erreichen, sind z. B. Bad Dürkheim, Neustadt/Weinstraße oder Deidesheim (RB 45), Annweiler am Trifels (RB 54) oder Bad Bergzabern (RB 55 ab Winden). So kann sich jeder mit Bus und Bahn im Takt seine persönliche Erlebnistour zusammenstellen.

Etappen für jeden Geschmack

Die kürzeste Weinsteig-Etappe führt 12 km weit vom Kloster Klingenmünster durch Wäl-

der, Wiesen und Weinberge in die Kurstadt Bad Bergzabern, wo Sie die Wanderung in der historischen Altstadt oder ganz entspannt in der Südpfalz Therme ausklingen lassen können, bevor es mit dem nächsten Zug nach Hause geht. Ebenfalls mittelschwer eingestuft ist die 14,4 km lange Strecke von Bad Dürkheim nach Deidesheim. Hier führt die Route durch das Poppen- und das Burgtal zur Ruine Wachtenburg, dem „Balkon der Pfalz“ mit herrlichen Ausblicken und Einkehrmöglichkeit in der Burgschänke. In Deidesheim startet die mit 18,8 km zweitlängste Etappe nach Neustadt an der Weinstraße. In beiden Städten haben Sie am Bahnhof perfekte Möglichkeiten für die Rückkehr zu Ihrem Ausgangsort.

Weinsteigwandern um den Orensberg

Hoch hinaus mit atemberaubenden Ausblicken führt die 16,2 km lange Weinsteig-Etappe durch lichten Mischwald von Burrweiler nach Dernbach. Dafür sollten Sie gut 5 Stunden reine Wanderzeit einplanen und konditionsmäßig für 641 m Auf- und 687 m Abstieg gerüstet sein. Mit der RB 51 oder RB 55 geht es morgens nach Landau und dann mit dem PalatinaBus 501 weiter zum Startpunkt in Burrweiler. Der markierte Weg führt Sie an den Hängen des Teufelsbergs entlang zur Trifelsblick-Hütte in 550 m Höhe, deren Panoramaterrasse einen traumhaften Blick über die Burg Trifels weit in den Wasgau und zu den Vogesen bietet. Weitere Stationen sind die

Ruine Neuscharfeneck und schließlich als Höhepunkt das einmalige 270°-Panorama von der großen Felsplattform des Orensfelsens. Mehrere bewirtschaftete Pfälzerwald-Hütten bieten unterwegs ideale Rast- und Einkehrmöglichkeiten. Und von Dernbach aus fahren Sie mit der Buslinie RVS 522 zurück nach Landau.

📍 Mehr Informationen:

Sämtliche Etappen des Pfälzer Weinsteigs mit genauer Beschreibung, Höhenprofil, detaillierten Karten zum Ausdrucken und der Anbindung im Rheinland-Pfalz-Takt finden Sie unter www.pfaelzer-wanderwege.de.

www.pfaelzerwald.de □

📍 **Strecke und Verbindung:** Pirmasens – Landau, Neustadt – Landau, Karlsruhe – Landau; Bus: Landau – Burrweiler (PalatinaBus 501)

🚉 **Halt:** Landau Hbf, Burrweiler Mitte

🚏 **Weg Halt → Ziel:** Von Landau Hbf mit PalatinaBus 501 nach Burrweiler Mitte. Von dort wenige Fußminuten durch die Mönchstraße auf den Wanderweg.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRN alle VRN-Tickets, zum Beispiel das besonders günstige Ticket 24 PLUS, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrn.de



Blick auf Gerolstein und
die Gerolsteiner Dolomiten

Gleise, die in die Gesch

Was kann es Schöneres geben, als genau jetzt im Eifel-Mosel-Express RE 12 zu sitzen? Denn eine Fahrt auf der Eifel-Strecke ist spannend, faszinierend und voller Geschichte.

Lange gehörte die Eifelbahn, die noch heute von Trier über Gerolstein und Euskirchen nach Düren führt, zu den modernsten Strecken im Land. 1864 wurden ihre ersten Gleise verlegt, 1871 – im Jahr der deutschen Reichsgründung – war sie fertig. Noch vor dem Ersten Weltkrieg plante die preußische Eisenbahnverwaltung, sie als eine der ersten des Reiches zu elektrifizieren. Das Vorhaben scheiterte und bis heute ist die Eifel-Strecke nicht elektrifiziert. Wie übrigens viele Strecken in Deutschland – zumeist aber keine Hauptlinien.

Auf den Gleisen durch das romantische Kylltal bringen die Züge Sie nicht nur von A nach B, sondern laden gleichzeitig zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Ihr erster Halt könnte

Kordel sein. Nur etwa 30 Gehminuten vom Bahnhof entfernt erhebt sich mitten im Wald die Ruine der Burg Ramstein, die im Jahr 915 vom Trierer Erzbischof Radbod errichtet wurde. Ganz in der Nähe beginnt der ca. 10 km lange, mit einer römischen Münze ausgeschilderte Römerpfad: Gut ausgebaut, führt er als Rundweg besonders idyllisch an kleinen Wasserfällen vorbei und über eine 30 Meter lange Hängebrücke unter anderem zu den berühmten „Pützlöchern“, die Sie nach einer vorherigen Anmeldung erforschen können. In diesen antiken Bergwerken gruben die Römer nach wertvollen Metallen. Danach führt Sie der Weg weiter vorbei an einer antiken Langmauer bis hin zur mittelalterlichen Hochburg.

Am Ende des Rundweges bringt Sie der nächste Zug auf der Eifel-Strecke vom Bahnhof Kordel aus weiter auf Ihrer Fahrt durch die Geschichte.

ichte führen *Ausflugziel Eifel-Strecke*

In der Denkmalzone Bahnhof Speicher beispielsweise folgt das nächste historische Ausflugsziel: die alte Speichermühle, ein imposantes viergeschossiges Ölmühlengebäude, das im Kern noch aus dem 17. Jh. stammt. Der nächste Halt in St. Thomas an der Kyll bringt Sie zurück ins Mittelalter. Das Kloster St. Thomas wurde 1170 zu Ehren des ermordeten Erzbischofs von Canterbury, Thomas Becket, gegründet und ist damit das älteste Zisterzienserinnenkloster in Deutschland. Mit der Eifelbahn gelangen Sie aber auch zurück in Epochen, in denen noch gar keine Zeitrechnung existierte: Auf den markierten Erlebnisrouten in und um Gerolstein, die Sie bequem und einfach vom Bahnhof aus erreichen, gibt es Vulkankegel, versteinerte Korallenriffe, Spuren einstiger Lavaströme, Höhlen und keltisch-römische Kultstätten zu bestaunen.

Besonders praktisch: Parallel zum rheinland-pfälzischen Teil der Eifel-Strecke führt der

Kylltalradweg immer direkt am Fluss entlang – und es ist immer ein Bahnhof in der Nähe, von dem aus der nächste Zug Sie bequem zum Ausgangspunkt zurückbringt. □

🔍 Mehr Informationen:

www.vrt-info.de, www.roemerpfad.de

📍 **Strecke und Verbindung:** Mosel-Strecke (RE 1, RB 81), Saar-Strecke (RE 1, RE 11, RB 71), Mosel-Süretal-Strecke (RE 14), Eifel-Strecke (RE 12, RB 83)

⇌ **Halt:** Trier Hbf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Am Hauptbahnhof Trier umsteigen in die Züge der Eifel-Strecke.

🎫 **Ticket:** Alle VRT-Tickets, z. B. das TagesTicket Single oder das TagesTicket Gruppe. Infos unter www.vrt-info.de und mobil.vrt-info.de.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.der-takt.de

Gebohrt, gesprengt, geschlagen

Die Fondation Kubach-Wilmsen in Bad Münster am Stein

Es ist das jüngste Museum im Land – und eines mit einer ganz besonderen Architektur: das 2010 eröffnete erste Steinskulpturenmuseum der Welt in Bad Münster am Stein-Ebernburg mit seinem schlicht-eleganten Museumsbau des japanischen Stararchitekten Tadao Ando. Eine wunderbare Verbindung von Skulptur, Natur und Baukunst vor der imposanten Kulisse des Rotenfelses an der Nahe. Der Weg lohnt sich!

Wie bringt man einen weltberühmten Architekten dazu, ein Museum an der Nahe zu bauen? Mit viel Geduld und Leidenschaft – und einer guten Portion Mut. So einfach könnte man die Krönung des Lebensprojektes zusammenfassen, das das agile Bildhauer-Ehepaar Anna und Wolfgang Kubach-Wilmsen 1998 mit der gleichnamigen Stiftung ins Leben gerufen hat. Nach ihrem Studium an der Münchner Akademie der Bildenden Künste hat es beide 1968 nach Bad Münster am Stein verschlagen. Hier ist ihr Lebenswerk entstanden – 65 besondere Exponate zeugen davon auf einem rund 15 000 Quadratmeter großen Gelände am Fuß der imposanten roten Felswand mitten in den Weinbergen des Nahetals. Weite Flächen, grüne Wiesen – eine Landschaft wie gemalt als Galerie im Grünen



Ein Kunstwerk zwischen Kunstwerken:
Der Museumsbau von Tadao Ando

für die ausschließlich aus Naturstein geschaffenen Werke.

Schon das Museumsgebäude ist ein absolutes Highlight: Rund um eine originalgetreu wiedererrichtete regionaltypische Fachwerkscheune aus dem 18. Jh. hat der japanische Meister des „Betons wie Seide“ freistehende Mauern aus besonders aufwändigem Sichtbeton zu einem spannenden Wechselspiel aus Tradition und Moderne, Innen und Außen, Raum und Fläche, belebter und unbelebter Natur geschaffen.

Die rhythmisch in die Mauern eingefügten Sichtfenster eröffnen immer wieder völlig neue Perspektiven und Blickbeziehungen zwischen Architektur und Skulptur, dem Park und der umgebenden Landschaft. Ein wunderbares Ziel für einen poetischen sommerlichen Wochenendausflug!



🔍 Mehr Informationen:

Geöffnet bis 16. Oktober 2011,
samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr;
www.kubach-wilmsen.de

Unser Tipp: Eine **Skulpturen-Tour** an der Nahe. Starten Sie in Bingen, wo Sie am Kulturufer zwischen beiden Bahnhöfen der Stadt unter dem Titel „Schönheit der Natur“ noch bis zum 3. Oktober über 20 Installationen zeitgenössischer Künstler entdecken können. Nach einer Mittagspause geht es stündlich zur Minute 55 vom Hauptbahnhof mit der RB 65 Richtung Kaiserslautern bis Bad Münster am Stein. 10 Minuten nach Ihrer Ankunft können Sie vom Bahnhof mit der Buslinie 201 bis zur Endhaltestelle Eberburg Schule fahren, von wo aus Sie in 15 Minuten durch die Herrengartenstraße bis zum Ortsrand und von dort zum Steinskulpturenmuseum gelangen. Für

den Rückweg fährt die Buslinie 201 immer zur Minute 23 und 53 zurück nach Bad Münster bzw. Bad Kreuznach. □



📍 **Strecke und Verbindung:** Nahe-Strecke (RE 3, RB 33), Alsenz-Strecke (RB 65)

🚏 **Halt:** Bad Münster am Stein-Eberburg

🚏 **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof mit Bus 201 bis Eberburg Schule. Von hier rund 15 Minuten Fußweg durch die Herrengartenstraße.

🎫 **Ticket:** Alle Fahrkarten des RNN, z. B. die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info

Rheinland-Pfalz-Takt

Das Rad kommt mit!

Im RegioRadler auf den Hunsrück



Sie sind die perfekten Aufstiegshilfen für Ausflüge mit dem Rad in die Natur: die beliebten RegioRadler im Takt mit Extra-Platz für Ihre Räder. Immer in der Fahrradsaison fahren sie aus den Tälern von Rhein und Mosel, Sauer und Ruwer auf die Höhen zu einigen der schönsten Radwege im nördlichen Rheinland-Pfalz. Aber auch Wanderer und Spaziergänger werden natürlich gerne mitgenommen!

Zum Schinderhannesradweg:

RegioRadler Hunsrück

Zum Startpunkt dieser 38 km langen, weitestgehend ebenen Tour über die Höhen des Hunsrück kommen Sie ganz bequem mit dem RegioRadler Hunsrück (Linie 250). Er bringt Sie vom 1.5. bis 31.10.2011 jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen dreimal täglich von Bingen über Simmern nach Emmelshausen und wieder zurück. In Bingen bestehen gute Anschlüsse aus Mainz und Bad Kreuznach.

Start Ihrer Tour ist Simmern, wo Sie sich den Schinderhannesturm anschauen sollten. Hier wurde der berühmte Räuberhauptmann gefangen gehalten. Auf dem durchgehend asphaltierten Schinderhannesradweg geht es dann vorbei an Neuerkirchen mit dem Kulturhistorischen Museum und weiter nach Bell, wo die Burgruine Balduinseck zu einer Rast einlädt. In Kastellaun lohnt ein Abstecher in die historische Altstadt. Und in Pfalzfeld erwartet Sie dann ein besonderes Stück Geschichte: die Nachbildung der Pfalzfelder Flammensäule, die vermutlich als Kultsäule eines Grabmals diente. Am Ziel in Emmelshausen nehmen Sie einfach den nächsten RegioRadler zurück – oder Sie fahren mit der Hunsrückbahn samt Rad auf einer der steilsten Schienenstrecken Deutschlands nach

Boppard hinunter und radeln gemütlich am Rhein entlang zurück nach Bingen.



Vom Hunsrück ins Moseltal:

RegioRadler Untermosel

Aus dem Moseltal geht es mit dem RegioRadler Untermosel (Linie 630) auf die Hunsrückhöhen. Er bringt Sie vom 1.5. bis 31.10.2011 täglich von Treis-Karden nach Emmelshausen. Ab hier können Sie über den Schinderhannes- und über den Hunsrück-Mosel-Radweg bequem bergab nach Treis-Karden radeln. □

Unser Tipp für Wanderer: Von der RegioRadler-Haltestelle „Zentrum am Park“ in Emmelshausen führt auch eine wunderschöne, 16 km lange Wanderung durch die wildromantische Ehrbachklamm nach Brodenbach an der Mosel.

📞 **Mehr Informationen:** Alle 9 RegioRadler finden Sie unter www.regioradler.de. Hier können Sie auch Ihre Radplätze bis 4 Stunden vor Abfahrt reservieren – bei schönem Wetter unbedingt empfehlenswert! Ein neues Falblatt stellt die 51 km lange Tour an der Untermosel (Linie 630) inklusive aller Sehenswürdigkeiten vor. Sie erhalten dieses unter www.regioradler.de sowie bei den Touristen-Informationen entlang der Strecke und bei der rhb rheinhunsrückbus (Bahnhofstraße 17 in Simmern). Achtung, Anrufbus: Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages unter Tel. 067 47 / 9 32 20 nötig!



Fliegen lernen

23.04.–28.08.: Große Janosch-Geburtstagsausstellung in Traben-Trarbach

Kann ein Kind 80 Jahre alt werden? Janosch kann's! Noch bis zum 28. August zeigt die Ausstellung im „Stadthaus Alter Bahnhof“ in Traben-Trarbach zum runden Geburtstag des großen kindlichen Phantasten „Janoschs phantastisches Universum“ – und mit der Moselweinbahn im Takt geht's quasi gleich vor die Tür!

Onkel Poppoff lebt am Waldrand in einem kleinen weißen Haus. Eigentlich ist er ein ganz einfacher Mann. Doch eines Tages lernt er zu fliegen und besucht das Luftschloss in den Abendwolken. So oder so ähnlich fangen alle Janosch-Geschichten an: einfach, poetisch, überraschend. Viele literarische Figuren hat er geschaffen, doch von allen kommt Onkel Poppoff dem Wesen Janoschs, der mit bürgerlichem Namen Horst Eckert heißt, wohl am nächsten: im Herzen ein Kind und immer auf der Suche nach Phantasiewelten ohne Gesetze und Zwänge.

Im Stadthaus „Alter Bahnhof Traben-Trarbach“ – nur ein paar Schritte vom Bahnhof der Stadt entfernt – gibt es jetzt ein Wiedersehen mit Schnuddel, Robinson Hase, Emil Grünbär und natürlich der gestreiften Tigerente. Und das nicht in Büchern, sondern ganz unmittelbar in den originalen Aquarellen und Radierungen ihres Schöpfers. Unter den knapp 200 ausgestellten Arbeiten befinden sich auch einige ganz besondere Raritäten:

Bisher unveröffentlichte Entwurfszeichnungen geben Einblick in den

Entstehungsprozess berühmter Janosch-Werke wie „Komm, wir finden





einen Schatz“ oder „Oh, wie schön ist Panama“. Dazu erfahren Sie viele interessante Geschichten rund um die Zeichnungen und Texte, die Millionen von Menschen auf der ganzen Welt begeistert haben und begeistern.

Unser Tipp: Traben-Trarbach ist nicht nur als Jugendstil-Stadt an der Mosel mindestens einen Tagesausflug wert. Besuchen Sie das wunderschöne Mittelmoselmuseum in den historischen Räumen der barocken Villa Böcking, das Haus der Ikonen, das Buddha-Haus oder das Fahrrad-Museum, spazieren Sie anschließend durch die Weinberge hinauf zur alten Pfarrkirche mit einem traumhaften Blick über das Moseltal oder buchen Sie bei der Tourist-Information eine spannende Kellerführung durch

das unterirdische Traben-Trarbach. Am besten, Sie bleiben gleich ein ganzes Wochenende! □

📍 **Mehr Informationen:**
www.traben-trarbach.de

📍 **Strecke und Verbindung:** Moselweinbahn (RB 94)

⇄ **Halt:** Bullay Bf, Traben-Trarbach Bf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Wenige Fußminuten vom Bahnhof Traben-Trarbach zum Alten Bahnhof.

🎫 **Ticket:** Alle VRT-Tickets, z. B. das TagesTicket Single oder das TagesTicket Gruppe.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrt-info.de

Im Zeichen der Könige

Die Salier in Mainz und Speyer



Löwen-Aquamanile (Bronze, 1. Hälfte 12. Jh.)
(Foto: Warburg-Stiftung Eisenach/Ulrich Kneise)

Ein altes Geschlecht erwacht diesen Sommer in Mainz und Speyer: die Salier. Sie läuteten das deutsche Hochmittelalter ein, doch ihre Geschichte reicht sehr viel weiter zurück. Eines der ältesten erhaltenen Gesetzbücher, die Lex Salica aus dem 6. Jahrhundert, trägt den Namen der Salfranken, deren Herrschaft ein halbes Jahrtausend später von Burgund bis Böhmen und von Italien bis Schleswig reichte. Ihre Macht auf die Kirche gründend, schufen sie frühe Voraussetzungen für eine deutsche Identität. Und prägten Geschichte, Kunst und Architektur auch im heutigen Rheinland-Pfalz.

„Die Salier“ in Speyer

2011 ist Salierjahr – ganz besonders in Speyer. Unter dem Salierkönig Konrad II. begann vor 950 Jahren der Aufstieg der Stadt. Er ließ den mächtigen Dom erbauen, in dem alle salischen Kaiser ihre letzte Ruhe fanden, und schuf mit der damals größten Kirche des Abendlandes ein Meisterwerk romanischer Architektur. Heinrich V., der letzte salische Herrscher, verließ Speyer im Jahr seiner Kaiserkrönung bedeutende Privilegien. Das ist 900 Jahre her. Dieses Doppeljubiläum feiert das Historische Museum der Pfalz noch bis zum 30. Oktober 2011 mit der Großausstellung „Die Salier – Macht im Wandel“. Sie beleuchtet mit hochkarätigen Exponaten internationaler Leihgeber eine Epoche des europaweiten Um- und Aufbruchs – Heinrichs Gang nach Canossa, Bevölkerungswachstum und Stadtkultur, die ersten Universitäten und eine neue Blüte von Handwerk und Handel. Kaiserkronen, Reichsinsignien, wertvolle Handschriften, kostbare

liturgische Geräte, Skulpturen und Bauplastik, aber auch Funde aus dem alltäglichen Leben und modernste Multimedia-Inszenierungen vermitteln einen lebendigen und umfassenden Einblick in die Zeit vor nahezu 1 000 Jahren. →

📍 **Strecke und Verbindung:** Mainz – Karlsruhe (RE 4), Ludwigshafen – Germersheim (S 3/S 4)

🚉 **Halt:** Speyer Hbf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof CityShuttle (Buslinie 565) bis Dom/Museum.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRN alle VRN-Tickets, z. B. das besonders günstige Ticket 24 PLUS. Aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrn.de



Evangelistar für Heinrich III. (1039-1043):

Der salische Kaiser Heinrich III. wird zu Christus geführt

(Foto: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen/Ansgar Hoffmann)



„Der verschwundene Dom“ in Mainz

Auch in Mainz steht einer der deutschen Kaiserdome aus salischer Zeit. Hier wurde Konrad II. zum König gekrönt. Nach einem Brand ließ der Salierkaiser Heinrich IV. den heutigen Ostchor im lombardischen Stil neu errichten. Zahlreiche An- und Umbauten, Zerstörungen, Erneuerungen und Modernisierungen im Geschmack der jeweiligen Zeit haben das Gesicht des Mainzer Domes seitdem immer wieder grundlegend verändert. Dass sein Inneres in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. zum Beispiel in leuchtenden Farben ausgemalt war, kann man sich schon heute kaum noch vorstellen.

Bettlerfigur im
Mainzer Dom



Dieser Spur folgt die Ausstellung „Der verschwundene Dom“, die noch bis zum 16. Oktober 2011 in den historischen Räumen des Dom- und Diözesanmuseums Mainz rund um den Domkreuzgang zu sehen ist. In anschaulichen Inszenierungen erleben Sie hier, wie die Kathedrale der Mainzer Erzbischöfe vor 100, 500 oder 800 Jahren ausgesehen hat, wie sie ausgestattet war, genutzt wurde und auf den Betrachter der Zeit gewirkt hat. In den mittelalterlichen Räumen rund um den Kreuzgang, in der Nikolauskapelle und der Memorie lassen zum Teil noch nie gezeigte Exponate, Modelle nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und große Lichtprojektionen den ‚verschwundenen‘ Dom neu entstehen. Entdecken Sie kostbare Teile der Domausstattung aus dem Mittelalter und der Renaissance – Skulpturen, Wandteppiche, Glasmalereien und liturgische Gewänder – und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Von Speyer nach Mainz kommen Sie täglich am schnellsten mit dem RE 4. □

☞ **Strecke und Verbindung:** Linke Rheinstrecke (RE 2, RB 32), Nahe-Strecke (RE 3, RB 33), Alzey – Mainz (RE 13, RB 31), Karlsruhe – Speyer – Mainz (RE 4), Mannheim – Mainz (RB 44), Wiesbaden – Darmstadt (RB 75), Wiesbaden – Frankfurt Flughafen – Frankfurt (S 8).

🚉 **Halt:** Mainz Hbf, Mainz Römisches Theater

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Vom Hbf mit allen Bussen ab Abfahrtstelle I bis Haltestelle Höfchen. Vom Bahnhof Röm. Theater 10 bis 15 Minuten Fußweg durch die Altstadt.

🎫 **Ticket:** Alle Fahrkarten des RNN, wie z. B. die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info; www.dommuseum-mainz.de

Das gr^{öß}e Takt-



Wer kennt sich aus in Rheinland-Pfalz? Ein kleiner Tipp: Alle Antworten finden Sie auf diesen Seiten. Also alle Artikel gut durchforsten!

1. Welche politische Großveranstaltung hoch über Neustadt an der Weinstraße war 1832 der erste Höhepunkt der deutschen Demokratiebewegung?

			7					14
--	--	--	---	--	--	--	--	----

11	17		
----	----	--	--

2. Welchen aussichtsversprechenden Beinamen trägt die Burgruine Wachtenburg am Pfälzer Weinsteig?

1			19				10
---	--	--	----	--	--	--	----

6		
---	--	--

--	--	--	--	--	--

3. Welcher berühmte japanische Architekt hat seine Spuren im Nahetal hinterlassen?

	20				
--	----	--	--	--	--

	5	21	
--	---	----	--

4. Einen lustigen Namen trägt das Museum in der Kurfürstlichen Mühle von Saarburg – wie heißt es?

			4						2	
--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--

5. Wie heißt der Ausflugszug, der während der BUGA zwischen Mainz und Bingen verkehrt?

		8					15						12
--	--	---	--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	----

 -

						3
--	--	--	--	--	--	---

6. Wie heißt der beliebte Kinderbucherfinder Janosch mit bürgerlichem Namen?

9				16
---	--	--	--	----

13					18
----	--	--	--	--	----

Alles richtig gerätselt? Dann ist das Ihr Lösungssatz:

1	2	3
---	---	---

4	5	6
---	---	---

7	8	9	10
---	---	---	----

11	12	13	14
----	----	----	----

U	15	16	17	18
---	----	----	----	----

19	20	N	21
----	----	---	----



Sommerrätsel

Das können Sie gewinnen:

1. **Preis** Freuen Sie sich auf eine Übernachtung für 2 Personen (DZ) mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im seit drei Generationen von Familie Fetz und ihrem Team geführten ***Superior-Landgasthaus Blücher in Dörscheid am Mittelrhein, das zu den ausgezeichneten Welterbe-Gastgebern gehört (www.welterbe-gastgeber.com). Erobern Sie den Rheinsteig mit einem gefüllten Picknickrucksack und genießen Sie am Abend die rheinische Gastfreundschaft bei einem leckeren Verwöhnmenü. Inkl. Rheinland-Pfalz-Tickets für die Hin- und Rückfahrt.
2. **Preis** 5 x 2 Karten zur Ausstellung „Der verschwundene Dom“ in Mainz inkl. Rheinland-Pfalz-Tickets für 2 Personen für die Hin- und Rückfahrt.
3. **Preis** 3 x 1 Profi-Crossboccia-Set für Spiel und Spaß unterwegs.
4. **Preis** 18 x 1 Grillset mit Kühlfach für unterwegs.



Und so wird's gemacht:

Geben Sie Ihr Lösungswort unter www.der-takt.de ein, wo Sie das große Sommerrätsel gleich auf der Startseite finden, oder senden Sie es auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, Stiftsstr. 9, 55116 Mainz, Kennwort: Takt-Gewinnspiel. Absender und Telefonnummer nicht vergessen!

Einsendeschluss: 31. August 2011

Alle Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfach-Einsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich!



Schnell gehen, viel sehen

Speedhiking auf dem Rheinsteig

Erleben Sie einen der schönsten Wanderwege Deutschlands beim Speedhiking: Der Rheinsteig zwischen Rheinbrohl und Leutesdorf führt Sie flott durch Weinreben und die traumhafte Landschaft des Mittelrheintals.

Gesund, naturnah und vielseitig: Wie beim NordicWalking bewegt man sich beim Speedhiking zügig voran. Neben Trekking-Stöcken gehören ein kleiner Rucksack, leichte, sportliche Wanderschuhe und funktionelle Kleidung zur Ausrüstung der Speedhiker. Außerdem nie vergessen: ausreichend Wasser!

Speedhiking ist abhängig von Tagesform und physischer Verfassung: Wenn alles stimmt, können Sie Ihr Ziel in etwa 2/3 der normalen Wanderzeit erreichen. Ganz wichtig: Der Spaß sollte nie zu kurz kommen, denn zum Speedhiking gehören auch Panoramablicke und Natur.

Besonders schön Speedhiken lässt es sich auf dem Rheinsteig zwischen Rheinbrohl und Leutesdorf. Hier geht's auf 12,6 Kilometern hoch überm Rhein durch eine malerische Landschaft.

Der Startpunkt des Weges ist am Bahnhof Rheinbrohl, den Sie zum Beispiel bequem von Koblenz aus mit der RB 27 auf der Rech-

ten Rheinstraße erreichen. Folgen Sie dem weißen „R“ auf blauem Grund in Richtung Leutesdorf. Nach dem ersten steilen Anstieg belohnt der Ausblick über die Rheinbrohler Ley. Weiter, auf dem Weg zur Burgruine Hammerstein, entdecken Sie ursprüngliche Natur und die Weinlagen der regionalen Rieslingweine. Im 10. Jh. errichtet, ist die Ruine heute Zeugnis einer der ältesten Burgen des Mittelrheins. Nach gut 2,5 Stunden erreichen Sie Leutesdorf. Hier können Sie sich bei Wein und regionalen Köstlichkeiten stärken, bevor Sie mit der RB 27 von Leutesdorf aus wieder nach Hause fahren. □

🔍 Mehr Informationen:

www.rheinsteig.de/speedhiking

📍 **Strecke und Linie:** Rechte Rheinstraße (RB 27)

🚏 **Halt:** Rheinbrohl

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Start am Bf

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRM alle VRM-Tickets bzw. die Tageskarte für bis zu 5 Personen der Happy BUGA-Aktion. Aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

Infos: www.vrm.info

📄 **Fahrplanauskunft:** www.der-takt.de



Da sind wir daheim.



Sommerfest

Bundesgartenschau Koblenz

DJ Ötzi / Semino Rossi / Michelle

Kristina Bach / Räuber / Christian Lais / Ute Freudenberg

Für das SWR4 Sommerfest wird kein zusätzlicher Eintritt erhoben. Es gelten die regulären Eintrittspreise zur Bundesgartenschau.

Sa., 03.09.2011 / ab 15 Uhr
Festungspark Ehrenbreitstein



Bundesgartenschau 2011
Koblenz verwandelt

Rhein-**Zeitung**
und ihre Heimatausgaben


DEINHARD

Wo das Rudel tollt

Wölfe im Kurpfalz-Park Wachenheim

Von den Ureinwohnern Nordeuropas und Nordamerikas als ebenbürtiger Gegner und aufgrund heilender Kräfte verehrt, von der modernen Gesellschaft spätestens seit Rotkäppchen als blutrünstige Bestie gejagt und verdammt: Kaum ein anderes Tier dürfte in den vergangenen Jahrhunderten einen ähnlichen Wandel in der öffentlichen Darstellung durchlaufen haben wie *canis lupus lupus*, der Wolf. Machen Sie sich selbst ein Bild von diesen stolzen Tieren – den ganzen Sommer über im Kurpfalz-Park Wachenheim!

Jeden Tag vom 1. Mai bis zum 11. September, immer pünktlich um 12.30 Uhr, haben sie ihren großen Auftritt zur Wolfs-Show: die vier Wölfe des Kurpfalz-Parks Wachenheim. Gerade mal 9 Tage waren sie alt, als sie mit ihren menschlichen Zieheltern 2007 aus dem Tierpark Lohberg in Bayern in die Pfalz gekommen sind. Sie haben sie aufgezogen, erst mit Hundeaufzuchtmilch aus dem Fläschchen, dann, als in der dritten Woche die Zähne kamen, mehr und mehr mit Fleisch und Gemüse. Das ist wichtig, weil Wölfe – ganz anders als im Rotkäppchen-Märchen der Brüder Grimm – von Natur aus sehr scheue Tiere sind. Sollen sie keine Angst vor Menschen haben, müssen sie so früh wie möglich an sie gewöhnt werden. Von Scheu und Angst ist deshalb heute keine Spur, wenn die vier – drei Rüden und ihre Schwester – durch das



*Familie Isegrim: Wolfsrudel
im Kurpfalz-Park Wachenheim*

Wachenheimer Wolfsgehege tollten. Das Gelände, das ihnen als neue Heimat zur Verfügung steht, ist natürlich angelegt, so dass es ihrem eigentlichen Lebensraum im Wald so weit wie möglich entspricht. Hier haben sie jede Menge Platz zum Herumtoben, Felsen zum Klettern und Höhlen zum Verstecken. Und von Mai bis September sorgt die tägliche Wolfs-Show mit Fütterung für zusätzliches Abenteuer.

Rund um das Wolfsgehege liegt der weitläufige Wildpark mit Damwild, Rotwild, Wildschweinen, Mufflons, Sikahirschen und vielen weiteren Tierarten in natürlicher Umgebung. Viel zu entdecken und zu lernen gibt es auf dem spannenden Wildlehrschau- und dem Waldlehrpfad, und bei der Greifvogel-



Freiflugschau kommt man aus dem Staunen kaum noch heraus. Wer das Wildgehege nicht zu Fuß erkunden möchte, setzt sich einfach in den Kurpfalz-Express und lässt sich ganz bequem durch den Park fahren.

Für actionreiches Kontrastprogramm sorgen Freifall-, Röhren- und Wellenrutschen, Sommerrodelbahn, Schwebebahn und der spektakuläre Kurpfalz-Coaster. Kleine Parkbesucher kommen auf dem Abenteuerspielplatz, im großen Piratennest oder beim Puppentheater auf ihre Kosten. Und zur Stärkung gibt es Imbissstationen, die romantische Seeterrasse, Grillplätze und kulinarische Köstlichkeiten im Forsthaus Rotsteig. □

🔍 Mehr Informationen:

www.kurpfalz-park.de

📍 **Strecke und Linie:** Grünstadt – Neustadt, Landau – Neustadt, Ludwigshafen – Neustadt, Kaiserslautern – Neustadt (S 1/2)

🚏 **Halt:** Neustadt a. d. W. Hbf, Kurpfalz-Park

🕒 **Weg Halt → Ziel:** Mai bis Oktober täglich mit Buslinie 510 bis Kurpfalz-Park.

🎫 **Ticket:** Alle VRN-Tickets, z. B. das besonders günstige Ticket 24 PLUS für 1 Tag und bis zu 5 Personen. 1 Euro Ermäßigung auf den vollen Erwachsenen-, Kinder- und Senioreneintrittspreis bei Vorlage eines gültigen VRN-Fahrscheins.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrn.de



Quer durch den Garten

Mit Bus und Bahn zum Crossboccia

Cross-Golf, Parcours, Rockboarding – ausgefallene Sportarten liegen im Trend. Besonders Parcours erfreute sich in den vergangenen Jahren steigender Beliebtheit und ist dank breiter medialer Berichterstattung weltweit bekannt. Ein besonderes Merkmal moderner Trendsportarten ist der Freiheitsgedanke: Jederzeit und an jedem Ort soll gespielt, gelaufen und gesprungen werden können. Wem derart intensive Sportarten zu anstrengend sind, für den gibt es auch ruhigere Varianten. Crossboccia kann man zum Beispiel auch ganz bequem mit einem Ausflug mit Bus und Bahn kombinieren. Also: Rein in den Bus, in die Natur und losgespielt.

Schon griechische Ärzte wie Hippokrates verschrieben 460 v. Chr. ihren Patienten das Spiel mit Steinkugeln, und Julius Pollux, ein griechischer Gelehrter aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., berichtet von einem Spiel, bei

dem Kugeln möglichst nah an einen Ziegelstein geworfen werden mussten. Als Gewinner durfte sich der Triumphierende vom Verlierer auf den Schultern tragen lassen. Dieses im Römischen Reich weit verbreitete Spiel gilt heute gemeinhin als Ursprung des bekannten Boccia und Boule Lyonnaise und damit auch als Urvater des Crossboccia.

Im Prinzip spielt sich Crossboccia wie die ursprüngliche Variante: Mehrere Spieler oder wahlweise auch Teams werfen nacheinander mit ihren Spielbällen nach einem sogenannten Marker – einer kleinen Kugel, die zu Beginn des Spiels an einen beliebigen Ort geworfen wird. Wer

am Schluss mit seinen Bällen dem Marker am nächsten kommt, be-



Crossboccia-Bälle

kommt Punkte. Der größte Unterschied besteht in der Wahl des Feldes. Gibt es beim eigentlichen Boccia festgelegte Grenzen, kann Crossboccia überall gespielt werden. Diese Freiheit und das gut zu transportierende Sportgerät machen Crossboccia zum perfekten Erlebnis für Ihren nächsten Ausflug in die Natur. Setzen Sie sich einfach in den nächsten Bus oder die nächste Bahn und entdecken Sie die Schönheit der Natur spielend. Wandern

Sie ein Stück, und wenn Sie ein besonders schönes Plätzchen gefunden haben, machen Sie eine Pause und verschnauften bei einer gemütlichen Runde Crossboccia. Das macht nicht nur Spaß, sondern Ihren Ausflug auch zu einem ganz besonderen Erlebnis. □

🔍 **Mehr Informationen:**

www.crossboccia.com

Verkehrsverbund Rhein-Neckar

100 Jahre Volldampf!

17. – 18. September: Jubiläum der Wieslauterbahn



▲ Vt 452 „Esslinger“ der Albtalbahnen
Verkehrsgesellschaft (AVG)
◀ Dampflok vor dem Jungfernsprung

Nicht nur was für Dampffreunde: Zum 100-jährigen Jubiläum der Wieslauterbahn dampft es am 17. und 18. September 2011 auf der Strecke zwischen Hinterweidenthal und Bundenthal wieder wie in längst vergangenen Zeiten. Mit historischen Fahrzeugen, einem bunten Festprogramm und zahlreichen Attraktionen wird der Jahrhundertgeburtstag der schönen Strecke im Süden des Pfälzer-

walds begangen. Gleichzeitig findet in Hinterweidenthal der beliebte Deutsch-Französische Bauernmarkt statt. Die perfekte Kombination für ein erlebnisreiches Spätsommer-Wochenende in der Pfalz. □

🔍 **Mehr Informationen:**

Wieslauterbahn: www.der-takt.de

Bauernmarkt: www.hinterweidenthal.de

Stadt, Land, Wasserfa

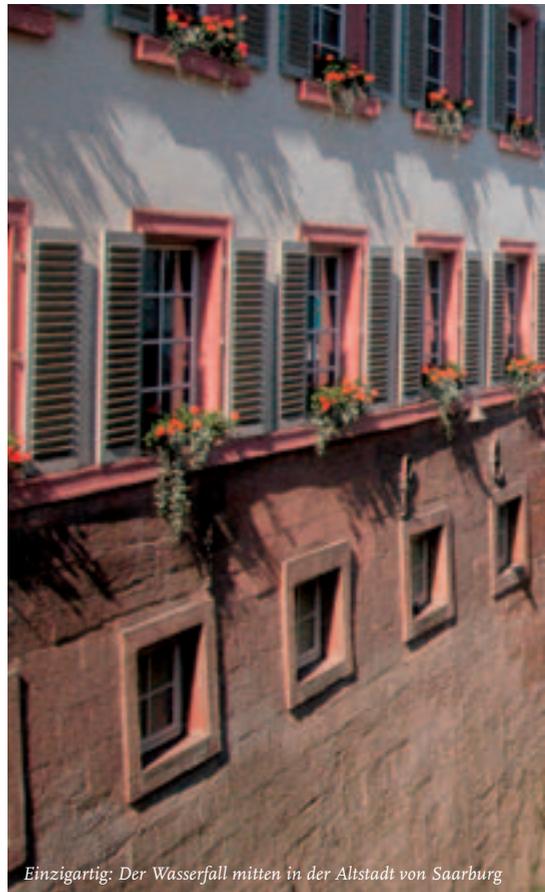
Alternative Energien hat man in Saarburg schon genutzt, als es eigentlich noch gar keine Alternative gab. Zum Glück für die kleine Saarweinmetropole, die idyllisch am Hochufer des rheinland-pfälzischen Teils der Saar liegt. Schließlich könnten Sie sonst hier nicht am einzigen innerstädtischen Wasserfall Deutschlands sitzen!

Rund 17 Meter stürzt das Wasser im Zentrum von Saarburg über kleine Felskaskaden in die Tiefe. Einen besonders schönen Ausblick haben Sie von der Eisenbrücke direkt an der Wasserfallkante. Gemacht ist dieses Naturschauspiel von Menschenhand: als innerstädtisches Wasserkraftwerk. Dazu haben die Saarburger in einer städtebaulichen Meisterleistung des 11. oder 12. Jhs. den Leukbach mitten durch die mittelalterliche Stadtanlage in die Saar umgeleitet und mit Hilfe eines künstlichen Bettes als Wasserfall in die Tiefe stürzen lassen. Die so erzeugte Wasserkraft wurde geschickt zum Antrieb mehrerer Mühlen genutzt. Sie waren die umweltfreundlichen, CO₂-neutralen Universalmotoren ihrer Zeit – zum Mahlen von Mehl genauso wie zum Hämmern, Sägen, Walken und später zur Papierherstellung. Noch heute wird mit Hilfe des Wasserfalls und einer Turbine Strom für die Beleuchtung des Saarburger Buttermarktes erzeugt.

In der historischen Kurfürstlichen Mühle direkt am Wasserfall finden Sie das Saarburger AmüseauM mit einer interessanten Darstellung alter Handwerksberufe. In der Druckstube finden Sie u. a. eine historische Setzmaschine, die komplette Zeilen über eine Tastatur zusammensetzt und in Blei gießt. Der Glocken-

raum führt in die faszinierende Welt des Glockengusses ein, der in Saarburg seit 1770 betrieben wird. Und die Schusterei mit Gerberei erinnert an die Zeit, in der in Saarburg noch Leder hergestellt und von fast 2000 Schustern zu Schuhen verarbeitet wurde.

Unser Tipp: Lassen Sie sich bei einer Stadtführung auf eine Reise durch 1000 Jahre Saarburger Geschichte mitnehmen. Und mit der Sesselbahn geht es direkt aus der Stadt hinauf



Einzigartig: Der Wasserfall mitten in der Altstadt von Saarburg

Mittelalterliche Industriegeschichte in Saarburg

zur Sommerrodelbahn, die idyllisch inmitten eines Waldstücks am Rand der Weinberge liegt. Vom 3. bis zum 5. September ist übrigens Saarweinfest in Saarburg – dann lohnt sich Ihr Ausflug ganz besonders! (s. S. 59) □

📍 Mehr Informationen:

Saarburg: Tel. 0 65 81/99 46 42 (AmüseuM), www.saarburg.eu

📍 Strecke und Verbindung:

Saar-Strecke (RE I, RE II, RB 71)

⇄ **Halt:** Saarburg, Bahnhof

➤✂ **Weg Halt → Ziel:** 10 Min. schöner Fußweg über die Saar in die Altstadt bis zum AmüseuM und zum Wasserfall.

🎫 **Ticket:** Alle VRT-Tickets, z. B. das TagesTicket Single oder das TagesTicket Gruppe.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrt-info.de



Feiern – die ganze Nacht

Das große RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air in Mainz am 6. August

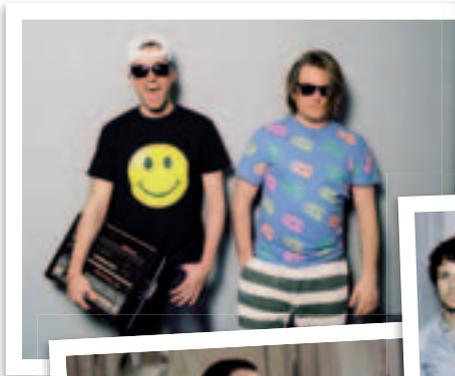


Wollten Sie immer schon mal richtig Schwung in den Regierungsapparat bringen? Den Politikern gepflegt den Marsch blasen? Denen da oben wirklich lautstark was auf die Ohren geben? Das große RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air am 6. August mit Alphaville, Juli, Die Atzen und Milow macht's möglich. Und auf den geheimen Top Act können Sie sich ganz besonders freuen!

Am 6. August 2011 gibt's wieder die einzige musikalische Großveranstaltung in einem deutschen Regierungsviertel. Wie immer im Programm: ein internationales Lineup, das seines Gleichen sucht. Und der Mainzer Landtag wird zum Backstagebereich mit Künstler-

garderoben und Catering, der Plenarsaal zur Interviewzone und die Dachterrasse zur After-Show-Location.

Das Open Air Festival, das von RPR1., der Staatskanzlei und dem Landtag Rheinland-Pfalz ausgerichtet wird, hat bereits Tradition. Auf dem riesigen Festgelände sorgten insgesamt rund 300 000 Besucher für unverwechselbare Stimmung. Und weil RPR1. in diesem Jahr 25 Jahre auf Sendung ist, haben sich ganz besondere Künstler angemeldet! Am 6. August dürfen die Hände nach der legendären Synthi-Popband Alphaville gereckt werden und bei „Big in Japan“ und „Forever Young“ kann jeder mitsingen. Vorher sorgen Die Atzen



für Partystimmung und mit Juli gibt's das Kontrastprogramm bei feinfühligem Pop-Rock. Zum Abschluss lässt ein ganz besonderer Top Act die Menge brodeln. Wer? Das bleibt noch geheim und wird erst kurz vorher bekannt gegeben. Also Ohren auf!

Vor ca. 60 000 Besuchern und mit einer einzigartigen Bühnenshow wird RPR1. mit allen Hörern eine krachende Geburtstagsparty feiern. Außerdem wie in jedem Jahr und mittlerweile schon eine Institution: die große Ausbildungsmeile. Dort können sich alle Jugendlichen über Jobs und Ausbildungsplätze informieren und ihre Weichen für die Zukunft stellen. Und wie immer ist das Gelände ganz einfach mit Bus und Bahn zu erreichen. Steigen Sie am Mainzer Hbf in die Buslinien 6, 62, 63, 64, 65 oder 68 ab den Haltestellen I bzw. H und fahren Sie bis Haltestelle Bauhofstraße. Und schon kann mitgefeiert werden. □

🔍 Mehr Informationen:

Speziell zum RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air wird es zahlreiche zusätzliche Züge in alle Richtungen bis Koblenz, Neustadt/Weinstraße, Mannheim, Kirchheimbolanden, Idar-Oberstein sowie Zusatzbusse ins Umland geben.

Nähere Infos: www.rnn.info

Zum Programm: www.rpri.de

🚶 Strecke und Verbindung:

Linke Rheinstrecke (RE 2, RB 32),
Nahe-Strecke (RE 3, RB 33), Alzey – Mainz
(RE 13, RB 31), Karlsruhe – Ludwigshafen –
Mainz (RE 4), Mannheim – Mainz (RB 44),
Wiesbaden – Darmstadt (RB 75), Wiesbaden –
Frankfurt Flughafen – Frankfurt (S 8)

🚉 **Halt:** Mainz Hbf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** 15 Min. Fußweg vom
Hauptbahnhof zur Großen Bleiche.

🎫 **Ticket:** Alle Fahrkarten des RNN, wie z. B.
die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info



Klar und lichtvoll

Karlsruhe – die Fächerstadt am Rhein

Karlsruhe ist stolzer Sitz des Bundesverfassungsgerichts und schon Heinrich von Kleist fand die Hauptstadt Badens „klar und lichtvoll wie eine Regel, und wenn man in sie hineintritt, so ist es, als ob einem ein geordneter Verstand anspräche“. Bitte treten Sie ein!

Aller Anfang ist Legende: Markgraf Wilhelm von Baden, müde von der Jagd, träumt schlafend im Wald von einer sternförmig angelegten Stadt. Die Idee von Karlsruhe war geboren: 32 Straßen, die vom markgräflichen Schloss als Zentrum in alle Richtungen führen – das Idealbild der absolutistischen Residenzstadt, sonnengleich wie das Versailles Ludwigs XIV. von Frankreich. Schon die Zeitgenossen sprachen von der Fächerstadt, die gut 200 Jahre Residenz der badischen Markgrafen und Großherzöge war. Heute finden Sie hier eine

noch immer vom Klassizismus geprägte Stadt rund um den klar proportionierten Marktplatz mit der berühmten, 7 Meter hohen Pyramide in seiner Mitte, die das Grab des Stadtgründers markiert.

Karlsruhe ist eine Sommerstadt – auch wenn es an heißen Tagen schon mal schwül werden kann. Da hilft ein kühles Getränk oder ein großer Eisbecher in einem der vielen Terrassencafés der Fußgängerzone. Oder ein Spaziergang durch den weitläufigen Schlossgarten mit seiner Mischung aus französischem Barock und schattigem englischem Landschaftspark. Hauptattraktion: „s Bähnle“, die Schlossgartenbahn. Auf der 20-minütigen Rundfahrt können Sie die kunstvoll angelegte Landschaft im lauen Fahrtwind auf sich wirken lassen. Eine Sommeroase ist auch der Botanische



Grüne Insel in der Stadt:
Der Botanische Garten in Karlsruhe

Garten gleich nebenan mit Brunnen, Skulpturen und den historischen Gewächshäusern. Auch hier können Sie nett sitzen, etwas essen oder Kaffee und Kuchen genießen. Gleich nebenan präsentiert die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe moderne Kunst in der ehemaligen Orangerie – aktuell bis zum 25. September „Lumière Noire. Neue Kunst aus Frankreich“.

Im nahe gelegenen Hauptgebäude des Museums erwarten Sie 800 Meisterwerke vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart und bis zum 3. Oktober 2011 die große Ausstellung „Unsere Moderne. Cézanne. Miro. Matisse. Kirchner. Beckmann. Klee.“. Auf keinen Fall verpassen sollten Sie das Badische Landesmuseum im Schloss mit seinen anschaulichen Inszenierungen der Lebenswelt des Mittelalters und der berühmten Karlsruher Türkenbeute. Dann geht es durch die prächtige Via Triumphalis zurück zum Marktplatz.

Noch ein Tipp: Vom Karlsruher Stadtteil Durlach aus bringt die Turmbergbahn, Deutschlands älteste Standseilbahn, Sie hinauf zu

einer schönen Aussicht über die Rheinebene, den Pfälzerwald und das Elsass. □

🚶 Strecke und Verbindung:

Neustadt – Karlsruhe (RE 6, RB 51), Ludwigs-
hafen – Germersheim – Karlsruhe (RE 4),
Germersheim – Karlsruhe (RB 56)

➡ **Halt:** Karlsruhe Hbf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Stand 04/2011:

Ab Hbf mit Tram 2, 4 oder 6 sowie Stadtbahn-
linien S 1/11, S 4 und S 41 bis Marktplatz;

9. Juli bis 9. September:

Ab Hbf mit Tram 4 oder 6 sowie Stadtbahn-
linien S 1/11, S 4, S 41 und S52 bis Marktplatz;

Ab 10. September:

Ab Hbf mit Tram 2, 3 oder 4 sowie
Stadtbahnlinien S 1/11, S 4, S 41 oder S 52
bis Marktplatz.

🎫 **Ticket:** Alle KVV-Tickets, z. B. die günstige
24-Stunden-Karte Cityplus für bis zu
5 Personen. Aus ganz Rheinland-Pfalz das
Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.kvv.de

Mobil im Mix!

Clevere Mobilität funktioniert wie vernünftige Ernährung: Auto, wo es Sinn macht, Fahrrad, wo es geht – und immer öfter Bus und Bahn. Alles im gesunden Mix. Mixen Sie mit!

Zum Brötchen holen mit dem Fahrrad.

Zum Brötchen verdienen mit Bus und Bahn.

Der Takt bringt Sie zum Job. Mit guten Verbindungen und attraktiven Angeboten Ihres Verkehrsverbunds vor Ort – bequem am Stau vorbei, günstig und klimaschonend. Je nach Strecke sparen Sie dabei bis zu 5 000 Euro im Jahr! Da lohnt sich das Rechnen. Probieren Sie es doch einfach mal aus. Praktische Tipps für Pendler finden Sie unter www.der-takt.de im Menüpunkt Service.

Zum Gartencenter mit dem Auto.

Zur Gartenschau mit Bus und Bahn.

Freizeit ist die ideale Zeit für Bus und Bahn! Interessante Tourentipps zu Ausflügen mit Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt mit genauen Anfahrtshinweisen, praktische Freizeitbroschüren mit ausgearbeiteten Touren entlang der schönsten Bahn- und Busstrecken im Land, den großen Takt-Freizeitkalender und weitere Freizeitangebote finden Sie unter www.der-takt.de im Menüpunkt Freizeit – und im Menüpunkt Tarif/Regionale Freizeittickets direkte Links zu den günstigsten Ticketangeboten Ihres Verkehrsverbunds vor Ort.

Zum Baumarkt das Auto.

Zum Bauernmarkt mit Bus und Bahn.

Es gibt Dinge, die lassen sich nur im Auto transportieren. Das gilt für die Fahrt zum Getränkemarkt genauso wie für das Gartencenter oder den Großeinkauf. Zum Einkaufen in die Stadt, zum Arzt, zum Freundetreffen, ins Kino oder für alle anderen Besorgungen bieten Bus und Bahn dagegen entscheidende Vorteile. Denken Sie nur an Parkplatzsuche und die Parkplatzkosten – oder an das ein oder andere gemütliche Glas Wein.





Zu Tante Emma mit dem Fahrrad.

Zu Mutter Natur mit Bus und Bahn.

Jeder Weg hat sein Verkehrsmittel. Wer clever ist, mixt sich deshalb seine persönliche Mobilität ganz nach Bedarf: für kurze Strecken das Fahrrad, zum Großeinkauf das Auto, für Besorgungen oder in der Freizeit Bus und Bahn – und zur Arbeit am besten auch. Davon profitieren nicht nur Sie und Ihr Geldbeutel, sondern auch Ihr persönliches CO₂-Konto. Ihr Takt bietet dazu gute Verbindungen fast überall im Land.





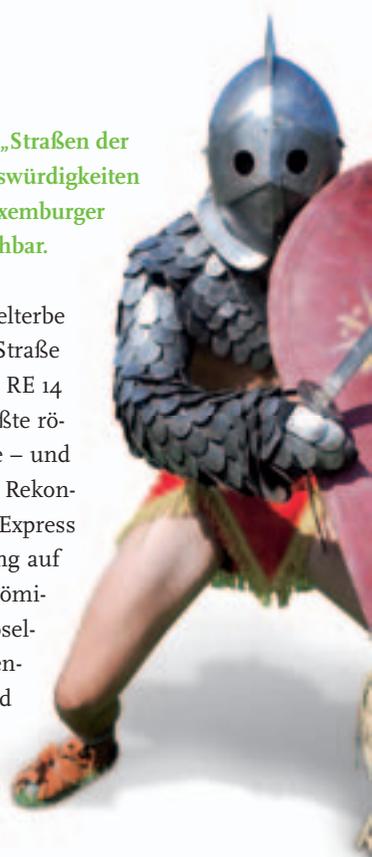
Wie in Italien

Auf den Straßen der Römer

Hobbyarchäologen aufgepasst: Hier wird's richtig spannend. Die „Straßen der Römer“ verbinden als Themenrouten über 100 römische Sehenswürdigkeiten in den Ferienregionen Mosel-Saar, Eifel, Hunsrück, Saarland und Luxemburger Mosel, und viele davon sind gut im Takt mit Bus und Bahn erreichbar.

Mit seinen einzigartigen Römerbauten, die alle zum UNESCO-Welterbe gehören, ist Trier idealer Ausgangspunkt für Touren entlang der Straße der Römer. Fahren Sie zum Beispiel mit der Mosel-Süretal-Bahn RE 14 oder der Buslinie 3 (81) ins nahe Igel, entdecken Sie dort das größte römische Grabmal nördlich der Alpen – die berühmte Igeler Säule – und spazieren Sie durch die Weinberge zum „Grutenhäuschen“, der Rekonstruktion eines antiken Grabtempels. Fahren Sie mit dem Elbling-Express RB 82 nach Wincheringen an der Obermosel zu einer Wanderung auf dem gut ausgeschilderten Themenwanderweg Via Caliga zu römischen Sehenswürdigkeiten der Region. Oder nehmen Sie den Moseltalbus 333, der Sie u. a. zum Archäologischen Lehrpfad Neumagen-Dhron oder zu den römischen Kelteranlagen von Piesport und Brauneberg bringt.

Alle Ziele der Straße der Römer finden Sie einfach und übersichtlich mit allen wichtigen Informationen, kurzer Beschreibung, Radwegen und Anreise unter www.strasse-der-roemer.de.



◀ *Idyllischer Blick aufs Moseltal mit dem Grutenhäuschen zwischen Igel und Wasserbilligerbrück*
Foto: Moselwein e.V./ Christopher Arnoldi

◀ *Gladiator bei Brot & Spiele*
Foto: medienfabrik-trier.de (Martina Reinardt)



Hier können Sie sich z. B. direkt alle Ziele anzeigen lassen, die kind- und behindertengerecht oder gut mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Als besonderes Extra gibt es außerdem noch komplett fertige Römertouren. Probieren Sie es aus!

KombiTicket zu Brot & Spiele

Unser Tipp: Nutzen Sie das große Römerspektakel „Brot & Spiele“ vom 2. bis zum 4. und am 10. September in Trier zu einem ganzen Antiken-Wochenende! Herzstück ist wie in jedem Jahr eine spannende und äußerst atmosphärische Gladiatoren-Inszenierung im weiten Rund des Trierer Amphitheaters – einzigartig nicht nur nördlich der Alpen! Wie vor 1 800 Jahren stehen sich bestens ausgebildete und nach historischen Vorbildern originalgetreu ausgestattete Kämpfer in nervenaufreibenden Duellen gegenüber. In diesem Jahr hält dabei erstmals der Kampf der Geschlechter Einzug: „Herkules und die Königin der Amazonen“ steht auf dem Programm. Und das mit Katy Karrenbauer als echter Starbesetzung in der weiblichen Hauptrolle. Dazu gibt es an den römischen Kaiserthermen einen hautnahen Blick in das Leben römischer Stadtbewohner, Handwerker, Händler und Legionäre – alles zum Mitmachen und Fragenstellen. Besonders praktisch: Jede Eintrittskarte gilt am Veranstaltungstag gleichzeitig als Ticket in sämtlichen Bussen und Nahverkehrszügen im gesamten Gebiet des regionalen Verkehrsverbunds VRT sowie in den Nahverkehrszügen der DB in Rheinland-Pfalz und dem Saarland und den Nahverkehrszügen der CFL zwischen Trier und Luxemburg. □

🔍 **Mehr Informationen:**

www.strasse-der-roemer.de; www.brotundspiele-trier.de

📍 **Strecke und Verbindung:** Mosel – Eifel (RE 1, RB 81, RB 82), Saar (RE 1, RE 11, RB 71), Mosel – Sûretal (RE 14) und Obermosel-Strecke (RE 17, RB 82)

🚏 **Halt:** Trier Hbf

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Zu Brot & Spiele 20 Minuten Fußweg (Bahnhofstraße, 1. Kreuzung links entlang der Ostallee bis zu den Kaiserthermen oder nach links in die Olewigerstraße bis zum Amphitheater) oder mit den Bussen 82, 84 und 87.

🎫 **Ticket:** Alle VRT-Tickets, z. B. das TagesTicket Single oder das TagesTicket Gruppe.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.der-takt.de, www.vrt-info.de

VRM-Infos



Gemeinsam unterwegs! Die VRM-Tageskarten

Richtig günstig einen Tag lang Spaß haben – das geht mit der VRM-Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen oder der VRM-Tageskarte für 1 Person. Beide gelten einen ganzen Tag lang für alle Fahrten mit allen Bussen und Nahverkehrszügen (RE, RB) in der jeweiligen Preisstufe. Die VRM-Tageskarte gilt ganztägig, die Minigruppenkarte montags bis freitags ab 9 Uhr bis zur letzten Fahrt, am Wochenende und an Feiertagen von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss.

Mit der Minigruppenkarte fahren Sie besonders günstig: In der kleinsten Preisstufe kostet sie gerade mal 6,70 Euro – das macht bei 5 Personen nur 1,35 Euro pro Person für alle Fahrten an einem Tag! Maximal kostet sie 20 Euro – also nur 4 Euro pro Person für alle Fahrten im gesamten VRM-Verbund-

gebiet. Das lohnt sich übrigens auch schon, wenn Sie nur zu zweit sind! Noch günstiger wird es mit den 3-Tageskarten und 3-Tages-Minigruppenkarten: 3 Tage volle Mobilität zum Preis von 2 Tageskarten! Das ist die ideale Möglichkeit für tolle Familienausflüge in den Ferien oder für Ihre Gruppen- oder Vereinstour mit Übernachtung im VRM-Gebiet.

Besonders praktisch: Während der BUGA gilt die Happy BUGA Aktion. Damit fahren bis zu 5 Personen zum Preis von einer. Infos auf Seite 12/13.

Mehr Informationen:

In der entsprechenden Info-Broschüre an allen Fahrkartenverkaufsstellen oder unter www.vrminfo.de in der Rubrik Fahrkarten und Preise/Fahrkarten/Für die Freizeit.

Auswärtssieg Das VRM-Gäste-Ticket

Seit April 2011 fahren die Gäste teilnehmender Beherbergungsbetriebe im Landkreis Cochem-Zell in einer Testaktion des VRM mit dem neuen „Gäste-Ticket“ umsonst in allen VRM-Nahverkehrsmitteln im Landkreis.

Dabei profitiert auch die Umwelt, und die verstärkte Nutzung des ÖPNV wirkt sich positiv auf den Erhalt des Linienangebots aus. Bei einem positiven Verlauf des Projekts soll das Gäste-Ticket zukünftig auch im gesamten VRM-Bereich angeboten werden.

Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrminfo.de
VRM-Hotline:
0 18 05 / 986 986

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



**Sie sind ganz wild auf
einen Ausflug ins Grüne?**

3-Tageskarten: auf zur Jagd.



Besser Bus&Bahn

www.vrminfo.de



VRT-Infos



Bitte lächeln: Abschied vom „Taxi Mama“

Foto-Gewinnspiel zum SchülerFreizeitTicket stößt auf große Resonanz

Wer das SchülerFreizeitTicket hat, ist nicht länger vom elterlichen Fahrdienst abhängig. Das war die Gelegenheit, den Abschied vom „Taxi Mama“ fotografisch festzuhalten – und ein iPhone zu gewinnen.

168 Euro im Jahr – so preiswert ist Unabhängigkeit zu haben. Mit dem SchülerFreizeitTicket, das in der gesamten Region Trier gültig ist, sind Jugendliche nicht mehr auf die Fahrbereitschaft der Eltern angewiesen. „Taxi Mama“ bleibt in der Garage. Das lästige (und zudem kostspielige) Hinfahren und Abholen entfällt.

Entsprechend wächst die Beliebtheit dieses Tickets. Um das auch bildlich zu dokumentieren, hat der VRT einen Foto-Wettbewerb ausgelobt. Jugendliche ab 14 Jahren sollten den Abschied vom „Taxi Mama“ fotografieren (zum Beispiel freudentränenreich auf dem Rücksitz). Zu gewinnen gibt es ein iPhone 4, einen iTunes-Gutschein im Wert von 100 Euro und 33 SchülerFreizeitTickets.

Mittlerweile ist der Einsendeschluss verstrichen: Die Resonanz auf den Wettbewerb war klasse. Menge und Originalität der Bildideen haben den VRT überrascht. Jetzt beginnt für die Jury die Qual der Wahl: Wer wird Sieger, wer Zweitplatziertes.

Mitwählen und gewinnen auf www.mein-sft.de

Um die Jury bei ihrer schweren Entscheidungsfindung zu unterstützen, können Sie unter www.mein-sft.de per Mausclick Ihre drei Favoriten wählen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir ein SchülerFreizeitTicket. Gültig für ein Jahr.



Zusätzlich finden Sie auf der Website alle Informationen zum SchülerFreizeitTicket. Denn neben Eltern und Jugendlichen profitieren auch Ausbildungsbetriebe von dem Ticket.



VRT – Facebook
Der Verkehrsverbund Region Trier goes Facebook

Ab sofort finden Sie den Verkehrsverbund Region Trier auch bei Facebook. Unter www.facebook.de/vrinfo gibt es jetzt alle wichtigen Informationen zum Nahverkehr im VRT quasi tippfrisch auf den Monitor. Damit sind Sie immer bestens informiert über Ihren ÖPNV. Aktuelle Nachrichten, Baustellen, Verkehrsinformationen, Gewinnspiele und vieles mehr.

Also: Gleich anmelden und anklicken – Gefällt mir!

VRT – Mehr-Drin-Donnerstag

Jetzt ist wieder mehr für Sie drin!

Die Mehr-Drin-Donnerstage in den Ferien

2011 ist in den Sommerferien wieder mehr für Sie drin. Denn auch in diesem Jahr ist wieder jeder Sommerferien-Donnerstag ein Mehr-Drin-Donnerstag. Das heißt 6-mal mit 4 Freunden fahren – zum Preis von einem!

An jedem Mehr-Drin-Donnerstag gilt ein VRT-TagesTicket Single als TagesTicket Gruppe, also statt für 1 Person automatisch für bis zu 5 Personen – und Sie zahlen keinen Cent mehr! Das ist in den Sommerferien der ideale Anlass für tolle Ausflüge mit Bus und Bahn in der Region. Familie, Freunde, Nachbarn – einer zahlt, und für alle ist mehr drin! Und das sogar schon vor 9 Uhr.

Also jetzt schon vormerken: Am 30. Juni, am 7., 14., 21. und 28. Juli sowie am 4. August ist wieder mehr für Sie drin.

Wir sind für Sie da!

Der VRT ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrt-info.de

mobil.vrt-info.de

VRT-Hotline (Mo-Sa):

01805 / 131619

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus den Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



:vrtinfo

VRT – Kundenbüros

Wir sind immer für Sie da!

Serviceupdate auf www.vrt-info.de

Für alle, die gerne Freunde und Verwandte besuchen möchten, aber sich nicht sicher sind, für welche Tarifzone sie ein Ticket lösen müssen und welches das günstigste ist, gibt es jetzt unter www.vrt-info.de unter Service/ Kundenbüros & Verkaufsstellen eine übersichtliche Karte mit allen Kundenbüros im VRT. Hier wird Ihnen bei allen Fragen rund um den ÖPNV im VRT persönlich geholfen.

Und genauere Informationen, wie Kontaktdaten, Öffnungszeiten und die jeweiligen Leistungen zu den einzelnen Ansprechpartnern, bekommen Sie direkt auch noch.

VRT – Probefahrt-Aktion

Probefahren für Schulanfänger im VRT

Auch dieses Jahr lädt der Verkehrsverbund Region Trier alle Erst- und Fünftklässler bis zum 5. August zu einer kostenlosen Probefahrt zur neuen Schule ein.

Den Probefahrt-Gutschein finden Sie in der Info-Broschüre „Komm Probe fahren“ unter www.vrt-info.de, im VRT-Infobus oder bei den Ticketverkaufsstellen im VRT-Gebiet. Sie tauschen ihn einfach per Post (VRT, Bahnhofplatz 1, 54292 Trier) oder direkt beim VRT im Hauptbahnhof Trier gegen ein gültiges ProbefahrtTicket für Ihren Schulweg-Test. Dann können auch Mama, Papa und die Geschwister kostenlos mit Probe fahren.

RNN-Infos



Quelle: Landeshauptstadt Mainz

Sommer der Wissenschaft Schlau durch Mainz

2011 ist Mainz Stadt der Wissenschaft. Das heißt: ein ganzes Jahr voller spannender Veranstaltungen aller Wissenschaftsorte der Landeshauptstadt – und jede Menge zu entdecken!

Noch bis zum 2. Oktober zeigt das Landesmuseum Mainz an der Großen Bleiche die große Ausstellung „Nützlich, gefährlich, romantisch ... Wasser im Spiegel der Kunst“. Vor allem Werke aus dem eigenen Bestand sind zu einer interessanten Themenschau gruppiert, die nicht zuletzt durch die Gegenüberstellung des Rheinlands und der Niederlande als besonders vom Wasser geprägte

Kulturlandschaften neue Einblicke und Bezüge eröffnet. Ein Stück Mainzer Wirtschaftsgeschichte beleuchtet bis zum 30. Oktober das Stadthistorische Museum mit der Ausstellung „Schellack in Mainz“ und widmet sich damit einem fast vergessenen Werkstoff, bei dessen Herstellung Mainzer Unternehmen 150 Jahre lang führend waren. Gezeigt werden Rohstoffgewinnung, Aufbereitung und Anwendungen von der Möbelpolitur über Schallplatten bis zum Einsatz in Pharmazie und Lebensmittelindustrie. Für kleine Wissenschaftsfans ist das große **Ferienquiz „Im Reich der Farben“** interessant, das am 5. Juli im Naturhistorischen Museum Mainz gestartet ist und noch bis zum 31. August läuft. Teilnehmen können alle – einfach an der Kasse nach dem Quizbogen fragen und auf Entdeckungsreise gehen!

🔍 www.emz2.de – Anreise siehe S. 29

Mit dem Stadtbus zur Elisenhöhe Naturbaden in Bingen

Die Elisenhöhe ist mit dem Naturerlebnisbad, der tollen Aussicht auf Rhein und Nahe und als Eingangstor für schöne Wanderungen durch den im Sommer angenehm kühlen Binger Wald ein ideales Ausflugsziel. Und seit Januar bringt der Stadtbus 606 im neuen Binger Stadtverkehr Sie von Bingen Stadt- und Hauptbahnhof montags bis samstags stündlich, sonntags 2-stündlich direkt hin! Das Naturerlebnisbad Bingen bietet einen 3 000 qm großen, naturbelassenen Schwimbereich mitten in der Natur, Kieselstrand und Holzstege,

Planschbereich für die Kleinen, Liegewiese, Sommercafé und einen großartigen Blick auf den Rhein! Geöffnet ist es im Sommer täglich von 10 bis 20 Uhr, die Tageskarte kostet 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder und Jugendliche, allerdings ist die tägliche Besucherzahl auf 1 800 Gäste begrenzt. Noch ein Tipp: Die Fahrt mit der Buslinie 606 lässt sich mit der Linie 607 ganz einfach zu einer Stadtrundfahrt zum Rochusberg kombinieren.

🔍 Tourist-Info Bingen: Tel. 0 67 21/184-205 und -206, www.bingen.de.

FRITZ muss mit!

Bis 15. Juli Jahreskarten bestellen

Wer mag in den Ferien schon an die Schule denken? Einmal zumindest sollte es sein: Wer nämlich zum Beginn des neuen Schuljahrs nicht ohne neue Jahreskarte für Schüler dastehen will, muss sie bis zum 15. Juli bestellt haben. Das gilt für alle Schülerinnen und Schüler, die ihre Fahrkarte nicht über die Schule erhalten. Zur Bestellung ist eine Bestätigung der Schule auf dem Bestellschein notwendig – also rechtzeitig erledigen.

Und FRITZ, die Fahrkarte für die Freizeit im gesamten RNN, sollten alle am besten gleich mitbestellen. Schließlich kann man mit FRITZ an Schultagen ab 9 Uhr und allen anderen Tagen auch davor im gesamten RNN-Verbundgebiet Bus und Bahn fahren, so will man – zu Freunden, zu Oma und Opa, ins Schwimmbad oder ins Kino. Und das für nur 9 Euro im Monat oder 60 Euro im Jahr.

📞 www.rnn.info, Rubrik Fahrkarten

Wir sind für Sie da!

Der RNN ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.rnn.info

RNN-Servicenummer:

018 01 / 766 766

3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz – aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.

Weinfeste mit Spätverkehren Feiern bis in die Nacht



Je später der Sommer, desto schöner die Weinfeste – und je später der Abend, desto größer der Spaß. Deshalb organisiert der ZSPNV Süd auch in diesem Jahr zusätzliche Spätfahrten mit Bahn und Bus noch nach Mitternacht zu folgenden Weinfesten der Region und wieder zurück. Ihre genaue Verbindung finden Sie ab ca. 3 Wochen vorher in der Fahrplanauskunft unter www.rnn.info – oder fragen Sie am RNN-Infotelefon.

5.–8. August: Niersteiner Winzerfest – Wein und Musik in den Winzerhöfen rund um den Marktplatz und am Rheinufer

12.–15. August: Weinfest in Oppenheim rund um den historischen Marktplatz

19.–23. August: Kreuznacher Jahrmarkt in Bad Kreuznach mit Nahwein, Fahrgeschäften und Höhenfeuerwerk

19.–21. und 26.–27. August: Kellerwegfest Guntersblum – mehr als 30 Weinkeller in einer Straße

25.–28. August und 1.–4. September: Mainzer Weinmarkt im romantischen Mainzer Stadtpark und Rosengarten

2.–12. September: Binger Winzerfest – mit 11 Tagen das längste Winzerfest am Rhein mit Höhenfeuerwerken, Weinproben, Vergnügungspark und Winzerfestumzug

24.9.–3. 10. Rotweinfest Ingelheim – neun Tage tolle Weine in reizvoller Kulisse und dazu Live-Musik auf drei Musikbühnen



Burgen, Museen, Zoos und vieles mehr Ausflugsbroschüre VRN

Holen Sie sich jetzt die neue Ausgabe von „Ausflüge – Burgen, Museen, Zoos und vieles mehr“ des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar. Die neue und stark erweiterte Auflage gibt Ihnen über 90 Tipps für schöne Ausflüge im gesamten Gebiet des VRN. Natürlich finden Sie bei allen Zielen die Adressen und Tipps zur Anreise mit Bussen und Bahnen. Ihre Ausgabe der Broschüre „Ausflüge – Burgen, Museen, Zoos und vieles mehr“ finden Sie in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen sowie im Internet unter www.vrn.de zum Herunterladen, Ausdrucken und Mitnehmen.

Wanderbare Pfalz Neue Erlebniswanderkarte südliche Pfalz und nördliches Elsass

Entdecken Sie mit der neuen Erlebniswanderkarte des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar die südliche Pfalz und das nördliche Elsass. 30 attraktive Wander- und 2 Radtouren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden weisen Ihnen den Weg zu einem erlebnisreichen Ausflugstag.

Da viele der Touren auch für Kinder gut erwanderbar sind, steht auch einem schönen Familienausflug nichts im Weg. Damit die Anreise besonders angenehm wird, sind alle Ziele gut mit Bus und Bahn im Nahverkehr des VRN zu erreichen – Start und Ziel liegen jeweils an einem Bahnhof. Die ausführlichen Beschreibungen der Touren finden Sie im Internet unter www.s-bahn-rhein-neckar.de.

Die Erlebniswanderkarte für die südliche Pfalz und das nördliche Elsass können Sie für

einen Unkostenpreis von 3,90 Euro zzgl. Versandkosten unter www.pietruska.de bestellen.

Wir sind für Sie da!

Der VRN ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

VRN-Servicenummer:

0 18 05-8 76 46 36*

<http://www.vrn.de>

<http://mobil.vrn.de>

* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen max. 42 Cent/Min.; Tarifauskünfte Mo-Fr 8-17 Uhr; Fahrplanauskünfte rund um die Uhr



KVV-Infos

Goldener Schnatz

GPS und Geocaches in Baiersbronn

Sie interessieren sich für GPS-Wanderungen und spannende Geocaches, sind aber absoluter Neuling auf diesem Gebiet? Dann fahren Sie nach Baiersbronn in den Schwarzwald. Dort lernen Sie in geführten Touren alles Wichtige zur trendigen Art, die Region aktiv zu erkunden. Und mit dem RegioX-Ticket kommen Sie ganz bequem hin und wieder zurück.

Für alle Neulinge bieten sich die geführten GPS-Wanderungen an. Auf Nachfrage nehmen Sie die geschulten Führer mit in die Welt des GPS. Lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie sich mit den Geräten im Gelände orientieren und die Natur erkunden können. Besonders praktisch: Das GPS-Gerät mit der eingespeicherten Strecke wird Ihnen während der Führung zur Verfügung gestellt.

Auch Fortgeschrittene kommen bei den geführten Geocaching-Touren auf ihre Kosten. Bei dieser modernen Form der Schnitzeljagd gehen Sie mit einer GPS-Spezialistin auf Schatzsuche. Kleine Rätsel verraten Ihnen die Koordinaten des Verstecks und den Weg zum Schatz, den es zu finden gilt. Besonders für Kinder ein absoluter Spaß. Treffpunkt für die etwa 3-stündige Tour ist, wie auch bei den GPS-Wanderungen, das Wander-Informationszentrum Baiersbronn.

📍 www.baiersbronn.de



Volle Kanne baden

Mit dem KVV zum Badepark Wörth

Sommer ist Badezeit. Was gibt es da Besseres, als seine Sachen zu packen und in das nächste Freibad zu fahren? Zum Beispiel in den Badepark Wörth. Und mit dem KVV kommen Sie ganz besonders bequem hin. Einfach in die S 5 steigen und die Stadtbahn bringt Sie fast direkt vor den Eingang.

Auch dieses Jahr lädt der Badepark Wörth vom 21. Mai bis Anfang September zum ausgiebigen Badespaß ein. Romantisch im Wald gelegen bietet er alles, was Wasserratten- und Sonnenbadeherzen erfreut, und ist damit ein Freizeitparadies mit dem kompletten Badevollprogramm: Massagebecken, Strömungskanal, zwei Riesenrutschen und das Wellenbecken, bei dem echtes Meeresfeeling aufkommt. Für Kinder bietet der Badepark neben zwei Planschbecken auch eine große Wasserburg, den Wasserschießstand und vieles mehr. Wenn Sie es gerne etwas aktiver mögen, können Sie sich bei verschiedenen Sportarten austoben. Neben mehreren Tischtennisplatten gibt es unter anderem ein Beach-Volleyballfeld und einen Bouleplatz. Natürlich können Sie im Badepark Wörth auch einfach relaxen. Die große Rasenfläche bietet ausreichend Platz zum gemütlichen Verschnaufen.

📍 www.woerth.de

Die KVV-Stadtbahn-Wanderungen **Losfahren und Mitwandern**

Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, ist wieder Zeit wandern zu gehen oder zu fahren. Denn mit den Stadtbahn-Wanderungen des KVV müssen Sie nicht mehr lange planen. Einfach Wanderschuhe schnüren und rechtzeitig am Treffpunkt sein. Den Rest übernehmen die geschulten Wanderführer des Schwarzwaldvereins.

Zum Beispiel die Wanderung „Durch den schönen Wiesengrund“ am 4. September 2011. Entdecken Sie auf dieser 15 km langen Tour ab Haltepunkt Ittersbach Rathaus die Schönheit

der Natur Rennachtal. In etwa 4,5 Stunden überwinden Sie 200 Höhenmeter, bevor der Tag mit einer Einkehr gemütlich abgeschlossen wird. Insgesamt 28 Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade in den Bezirken Murgtal, Kniebis und Alb tal hat der KVV in Zusammenarbeit mit Wanderführern des Schwarzwaldvereins für Sie zusammengestellt. Besonders praktisch: Alle angebotenen Führungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach in die Stadtbahn steigen, losfahren und mitwandern. Viel Spaß:

📍 www.kvv.de

Kandel in the wind **Mit Bus und Bahn zum Stadtfest Kandel**

Lassen Sie das Auto stehen und fahren Sie mit Bus und Bahn zum Stadtfest Kandel. Vom 2. bis zum 4. September verwandelt sich die Kandelere Innenstadt in ein klingendes Mekka für Freunde von Rock, Pop, Jazz, Blues und Worldmusic.

Und wenn in der ganzen Stadt Trubel herrscht, kommen auch Freunde kulinarischer Freuden auf ihre Kosten. Denn gastronomische Gast-

geber laden in die Welt des Genusses. Snacks, Pfälzer Spezialitäten und internationale Küche verwöhnen die Gaumen und die Wahl fällt hier genauso schwer wie zwischen den verschiedenen Weinen, frisch gezapften Bieren, raffinierten Erfrischungsgetränken und exotischen Cocktails. Der Besuch ist kostenfrei, und wenn das Stadtfest auf dem „Plätzel“ offiziell eröffnet wurde, darf drei Tage lang gefeiert werden.

Wir sind für Sie da!

Der KVV ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.kvv.de
KVV-Servicenummer: 07 21 / 61 07 58 85 zum Ortstarif



Veranstaltungshöhepunkte im Sommer

Hier haben wir einige Veranstaltungen in allen Regionen des Landes zusammengestellt, die in diesem Sommer auf jeden Fall einen Besuch lohnen. Den genauen Weg mit Bus und Bahn im Takt und noch viele weitere Veranstaltungstipps finden Sie unter www.der-takt.de im großen Takt-Freizeitkalender: einfach eine Veranstaltung auswählen und rechts in der Fahrplanauskunft Ihren Startpunkt eingeben – und der Fahrplan erscheint per Mausclick. Die entsprechenden Zielhaltestelle haben wir nämlich schon für Sie eingegeben!



12.–27. Juli 2011: Summer in the City Mainz

Rock-, Pop- und Funk-Klassiker von PAUL SIMON, JAMIROQUAI, DEEP PURPLE MIT ORCHESTRA, JOHN CALE bis LABRASSBANDA erklingen in der Zitadelle, im Zollhafen und im Frankfurter Hof.

📍 www.frankfurter-hof-mainz.de



22.–24. Juli 2011: Richard-Löwenherz-Fest Annweiler

Großes mittelalterliches Spektakulum mit Mittelaltermarkt, Ritterlager, mittelalterlichem Handwerk, buntem Unterhaltungsprogramm und kulinarischen Leckereien am Fuß der Burg auf dem Trifels.

📍 www.trifelsland.de



25. Juli 2011: Aldegundismarkt Oberwesel

Am 25. Juli findet mitten im Oberweseler Stadtwald wieder der Aldegundismarkt statt. Mit Krammarkt, Speis und Trank, Karussellfahrten und Ponyreiten. Und für 1 Euro fährt ein Shuttle-Bus Sie vom Bahnhof zum Marktplatz im Wald und jede Stunde zurück. 📍 www.oberwesel.de



28.–30. Juli 2011: Internationales Straßentheaterfestival Ludwigshafen

Erleben Sie die ganze Ludwigshafener Innenstadt in eine farbenprächtige Kulturmeile verwandelt.

📍 www.ludwigshafen.de



6.–7. August: Deutscher Edelsteinschleifermarkt Idar-Oberstein

Erleben Sie im historischen Kern des Stadtteils Oberstein unterhalb der Felsenkirche Diamantschleifer, Achatschleifer, Facetten- und Flächenschleifer, Goldschmiede und Designer, Straßenkunst und viel Musik.

📍 www.idar-oberstein.de



6. August 2011: Leutesdorfer Weinpicknick – Tafeln am Strom

Spazieren Sie vom Bahnhof Leutesdorf durch die Platanenallee am Fluss entlang und genießen Sie ab 11 Uhr Wein- und Gaumenspezialitäten der Leutesdorfer WeinSteigWinzer an einer 500 m langen Tafel. Essen, Besteck und Teller mitbringen! [📍 www.leutesdorf-rhein.de](http://www.leutesdorf-rhein.de)



3.–5. September 2011: Saarweinfest Saarburg

In den Gassen der Saarburger Altstadt präsentieren sich die Saar-Weingüter mit ihren Weinen. Eine mittelalterliche Aktionszone erinnert an die lange Geschichte der Stadt und der große Umzug mit Rittern, Winzern und Gauklern ist Höhepunkt am Sonntag. [📍 www.saarburg.eu](http://www.saarburg.eu)



9. bis 13. und 16. bis 19. September 2011: Bad Dürkheimer Wurstmarkt

Erleben Sie am zweiten und dritten Septemberwochenende das größte Weinfest der Welt in Bad Dürkheim. Alle wichtigen Informationen dazu, zu den Sonderverkehren und Ihrer Anreise im Takt finden Sie rechtzeitig unter www.der-takt.de. [📍 www.duerkheimer-wurstmarkt.de](http://www.duerkheimer-wurstmarkt.de)



23.–25. September 2011: Eifelsteig-Wanderwochenende Gerolstein

Starten Sie von Gerolstein aus am Freitagabend zu einer Fackelwanderung rund um die Mühlsteinhöhlen mit gemütlichem Abschluss an der Müllendorfer Schutzhütte, am Samstag auf der Eifelsteigetappe Nr. 9 von Gerolstein nach Hillesheim. [📍 www.gerolsteiner-land.de](http://www.gerolsteiner-land.de)



bis 25. September 2011: Vom Buch auf die Bühne PuK Bad-Kreuznach

Bis 25. September sind die Figuren der Werke von Cornelia Funke zu Gast im Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach: Tintenherz und seine Freunde sowie die Helden aus „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“. [📍 www.stadt-bad-kreuznach.de/puk/](http://www.stadt-bad-kreuznach.de/puk/)

Kicken mit den ganz Großen

Die Lotto-Elf kommt



Wer echte WM-Helden sehen will, sollte sich diese Termine merken! Seit 1999 ist die Lotto-Elf im Land unterwegs und verbindet Fußball-

leidenschaft, Teamgeist und Spaß am Spiel mit dem Wunsch, Hilfsbedürftigen unter die Arme zu greifen. Über 1 000 000 Euro sind schon für den guten Zweck zusammengekommen. Mit von der Partie sind unter anderem der 54er-Weltmeister Horst Eckel, die 74er-Weltmeister Wolfgang Overath, Wolfgang Kleff und Bernd Hölzenbein, der 96er-Europameister Stefan Kuntz, Showmaster Guido Cantz, Mathias Scherz, Edgar „Euro-Eddie“ Schmitt, Holger Fach, Stefan Engels, Hans-Günter Neues und Dariusz Wosz. Wer von den alten Zeiten schwärmen, große Namen, attraktiven Fußball und Kabinettstückchen der Extraklasse erleben will, der sollte die Lotto-Elf spielen sehen. Freuen Sie sich auf unterhaltsame 90 Minuten und eine interessante „Dritte Halbzeit“ mit einem attraktiven Rahmenprogramm für die großen und kleinen Fußballliebhaber.

Hier können sie die Lotto-Elf erleben:

21.07	Büchel	SV Büchel
03.08	Zeiskam	TB Jahn Zeiskam
11.08	Mayen	TuS Mayen
18.08	Saarburg	TuS Fortuna Saarburg
24.08	Bundenthal	Sportfreunde Bundenthal



Beginn jeweils um 19 Uhr.

**DER OFFIZIELLE
SENDER**

**DES
SCHÖNEN
LEBENS**

RPR1.

HIER IST DAS LEBEN SCHÖN

www.RPR1.de

Ihre Tickets für die Freizeit

Besonders praktisch: Innerhalb der Verkehrsverbünde im Takt können Sie mit einem Fahrschein des jeweiligen Verkehrsverbunds alle Nahverkehrsmittel (RE, SE, RB, MRB, S-Bahn, Busse, Straßenbahnen, Ruftaxis) nutzen. Für alle Nahverkehrsmittel im Land gilt das Rheinland-Pfalz-Ticket.



VRT-TagesTicket Single und TagesTicket Gruppe

Beide berechtigen 1 bzw. bis zu 5 Personen einen Tag lang zu beliebig vielen Fahrten mit Bussen und Nahverkehrszügen im jeweiligen Geltungsbereich. Damit sind Sie montags bis freitags, am Wochenende und an Feiertagen mobil. Mit dem TagesTicket Gruppe ab 9 Uhr und mit dem TagesTicket Single sogar schon vorher.

Infos und aktuelle Preise: www.vrt-info.de und mobil.vrt-info.de



VRM-Tageskarte Happy BUGA

Im BUGA-Jahr 2011 gilt im Verkehrsverbund Rhein-Mosel bis zum 16. Oktober 2011 die Tageskarte zum gleichen Preis für bis zu 5 Personen! Und das 1 Tag lang für beliebig viele Fahrten bis Betriebsschluss in allen Nahverkehrsmitteln.

Infos und aktuelle Preise: www.vrminfo.de



RNN-Single-Tageskarte und -Gruppen-Tageskarte

Gelten für 1 bzw. bis zu 5 Personen innerhalb der jeweils gelösten Tarifgebiete einen Tag lang bis 3 Uhr in der Nacht des Folgetages in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen. Und das, so oft Sie wollen.

Infos und aktuelle Preise: www.rnn.info



VRN-Ticket 24 und Ticket 24 PLUS

Beide gelten ab Entwertung 24 Stunden für beliebig viele Fahrten für 1 bzw. bis zu 5 Personen in allen Bussen, Straßen-, S-Bahnen und Nahverkehrszügen im VRN. Am Wochenende ab Entwertung samstags sogar bis 3 Uhr am nächsten Werktag! Und das besonders günstig in 3 Preisstufen.

Infos und aktuelle Preise: www.vrn.de



KVV-24-Stunden-Karten

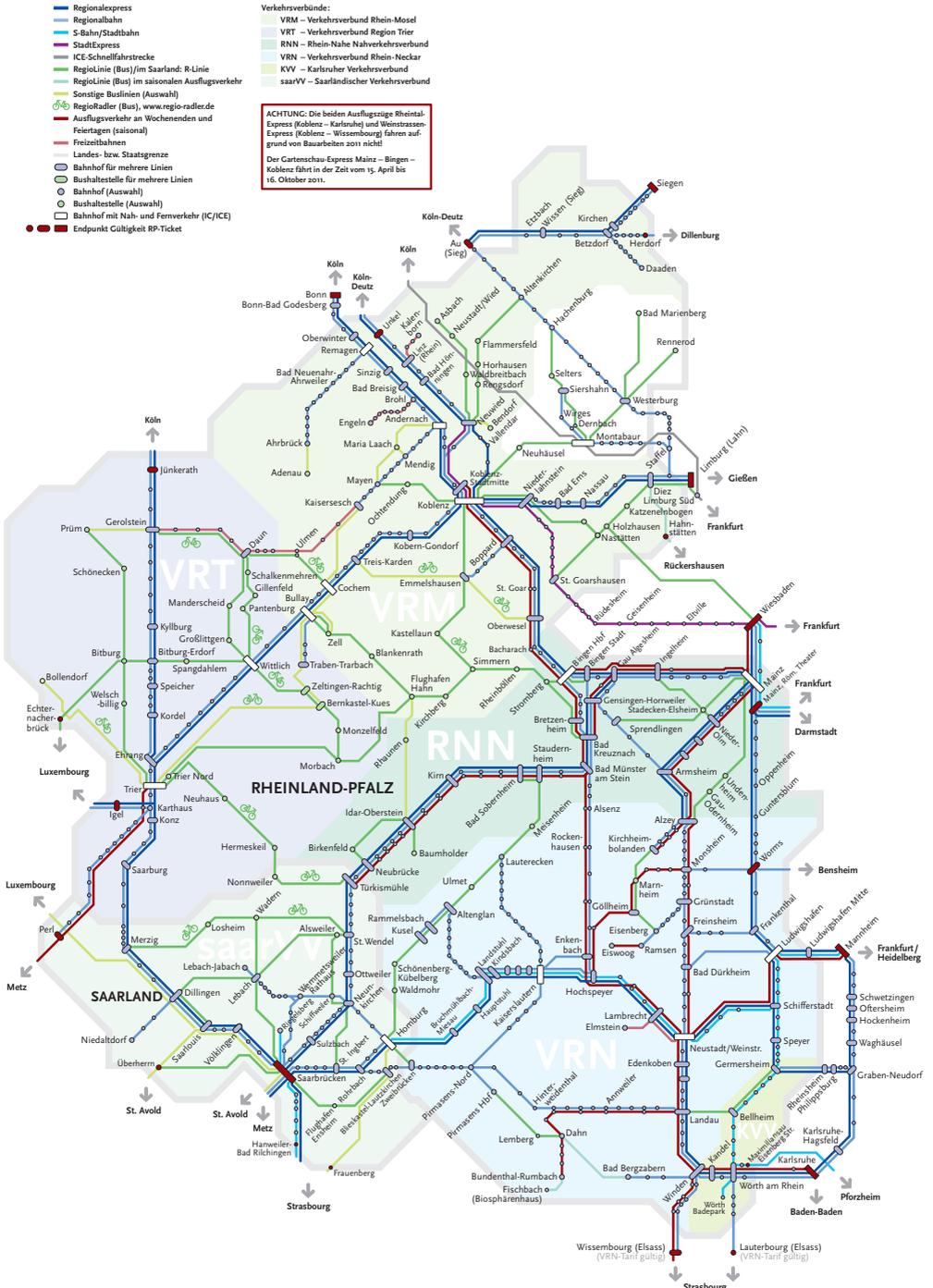
gelten auch im südlichen Rheinland-Pfalz für 1 bzw. bis zu 5 Personen ab Entwertung 24 Stunden für beliebig viele Fahrten in allen Bussen und Bahnen im KVV-Gebiet: Cityplus für drei Waben, als Regioplus im KVV-Netz und Schienennetz des VPE, als RegioXplus im gesamten KVV-, VPE-, VGF- und VGC-Netz. 24-h-Karten mit „plus“-Zusatz gelten für mehrere Personen.

Infos und aktuelle Preise: www.kvv.de



BAHN Das Rheinland-Pfalz-Ticket Das RLP-Ticket ist günstig, wenn Start und Ziel in verschiedenen Verkehrsverbänden liegen. Es gilt für bis zu 5 Personen, 1 Tag in allen Bussen, Straßen- und S-Bahnen in Rheinland-Pfalz sowie Nahverkehrszügen im Saarland und den Verkehrsmitteln des Saarländischen Verkehrsverbunds saarVV. Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr, am Wochenende und gesetzlichen Feiertagen ganztägig.

Infos und Preise: www.bahn.de



Hier finden Sie einen Überblick über die Zugstrecken und Bus-RegioLinien im Rheinland-Pfalz-Takt. Die jeweils genaue Verbindung von Ihrem Startpunkt aus finden Sie ganz einfach in der praktischen Online-Fahrplanauskunft unter www.der-takt.de.

Die Chance bei der GlücksSpirale:

Lebens- länglich

Mindestens

7.500 €

Sofortrente*

Monat für Monat, ein Leben lang



GlücksSpirale
Die Rentenlotterie

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Gewinnchance 1:5 Mio. *Rentenhöhe abhängig von Alter und Geschlecht des Gewinners.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).